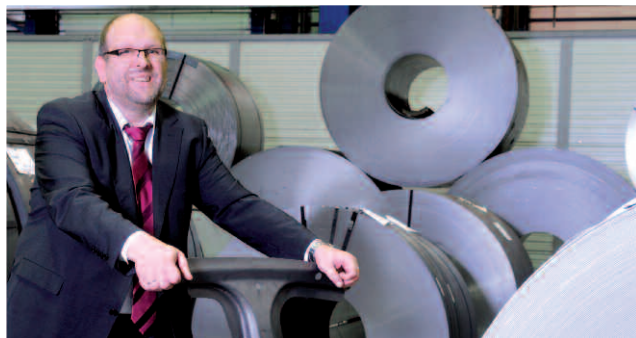
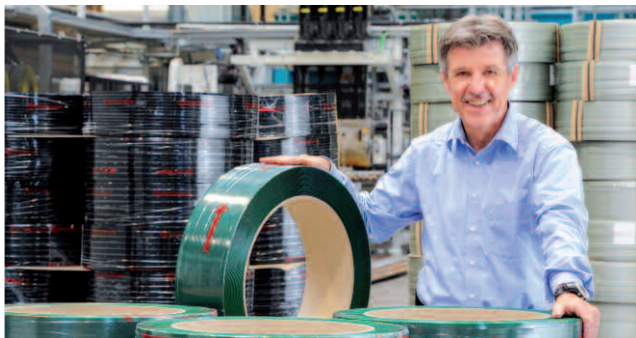


Investieren in Thüringen lohnt sich!



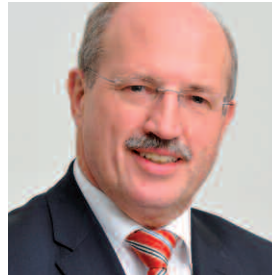


Inhalt

Vorwort	5
Standortpolitik, Recht und Steuern	8
Existenzgründung und Unternehmensförderung	14
Aus- und Weiterbildung	18
Innovation und Umwelt	26
International	30
Unternehmenskommunikation	34
Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen	40
Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt Konjunktur	44
Das leistet das Ehrenamt	46
Präsidium der IHK Erfurt 2013	47
Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2013	48
Die regionalen Gremien in Nord- und Mittelthüringen	54
Finanzdaten	62
Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2013	70
IHK-Publikationen	76
Impressum	82

Investieren in Thüringen lohnt sich!

Vorwort



Dieter Bauhaus
Präsident



Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer

Die verkehrsgünstige Lage, eine gut ausgebaute Infrastruktur, attraktive Gewerbeflächen sowie die positiven Investitionsbedingungen machen Thüringen zu einer gefragten Adresse für Investoren, Anleger und Käufer. Aufgrund dessen hat das US-amerikanische Fachjournal „Site Selection“ den Freistaat wiederholt zum Top-Standort in Mittel- und Westeuropa sowie in Deutschland gekürt. Nicht nur einheimische Betriebe sondern auch ausländische Unternehmen wie die Fujitsu Technology Solutions GmbH mit Hauptsitz in Tokio oder die Fromm Plastics GmbH aus Cham in der Schweiz schätzen diese Standortvorteile. Die in unserem Jahresbericht portraitierten Firmen haben sich bewusst für Thüringen entschieden und so einen wichtigen Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit des Landes geleistet. Rund 1.000 Arbeitsplätze wurden bislang durch sie geschaffen, ihre Produkte finden weltweit Anerkennung und stärken das Ansehen des Freistaats im Ausland.

Unser Jahresrückblick zeigt außerdem, was sich noch bei Ihrer IHK getan hat. Wie immer finden Sie die Höhepunkte aus unseren Geschäftsfeldern. Zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen im gesamten IHK-Bezirk beschreiben die Vielfalt unserer Arbeit. Verstärkte

Aufmerksamkeit erhielt 2013 das Jahresthema der deutschen Industrie- und Handelskammern „Infrastruktur – Wege für Morgen“. Verschiedene Projekte und Veranstaltungen widmeten sich der Verbesserung wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen für die Unternehmen sowie Forderungen nach dem Ausbau einer leistungsfähigen Infrastruktur.

Wie bereits die vergangenen Jahre verabschiedete sich auch 2013 mit einer guten Nachricht für die mehr als 65.000 Mitgliedsunternehmen der IHK Erfurt: der erneuten Senkung der Mitgliedsbeiträge. Seit Einführung der ertragsabhängigen Beitragsstruktur wurden bereits zum zehnten Mal in Folge die Hebesätze reduziert. Auf diese Weise belasten wir die Unternehmer so wenig wie möglich und arbeiten dennoch zukunftsorientiert. Das bewies die Kammer nicht zuletzt durch die erfolgreiche Bestätigung der Qualitäts- und Umweltstandards nach den internationalen Normen ISO 9001 und ISO 14001. Unser Ziel ist es nach wie vor, die IHK-Arbeit transparent zu gestalten. Mit Ihrer Unterstützung – für die wir uns ganz herzlich bedanken – werden wir uns auch künftig für die Belange der Wirtschaft in Thüringen einsetzen und Ihre Interessen vertreten. ■

Profil

Im Bild:

Reinhold Aschenbrenner, Betriebsleiter

Unternehmen:

Fujitsu Technology Solutions GmbH, Sömmerda

Investor:

Fujitsu Group mit Hauptsitz in Tokio, Japan

Mitarbeiterzahl:

100

Branche:

IT-Dienstleistungen

Geschäftsfelder:

Steuerung des weltweit agierenden zentralen Ersatzteillagers, Bearbeitung von logistischen Reklamationen und Betreuung des Reparaturprozesses sowie Service und technischer Support

Unternehmen

Die Fujitsu Technology Solutions GmbH ist eine Tochtergesellschaft der globalen Fujitsu-Gruppe mit Hauptsitz in Tokio. Seit über 15 Jahren ist Fujitsu – führender IT-Infrastrukturanbieter in Europa – mit einem Standort in Sömmerda vertreten. Bis 2009 fertigte der IT-Konzern – damals noch in einem Joint Venture mit Siemens – in großem Umfang Computer und Notebooks für Privatanwender. Im Rahmen der 100prozentigen Integration in die Fujitsu Gruppe und seiner strategischen Neuausrichtung im Jahr 2009 entwickelte sich Fujitsu Technology Solutions vom Hardware-Hersteller zum produkt- und lösungsorientierten IT-Infrastrukturanbieter weiter.

Sömmerda wurde von einer Computer-Produktionsstätte zu einem zentralen Standort für Service und Ersatzteillogistik umgebaut. Heute wird hier unter anderem der Service für die Fujitsu Produktpalette durchgeführt. Diese reicht von Desktop PCs, Notebooks, Displays bis hin zu Servern.

“Der Standort Thüringen ...

... bietet mit seiner zentralen Lage in Deutschland sowie auch in Europa und seiner sehr guten Infrastruktur optimale Voraussetzungen als Service- und Logistikbetrieb (für eine Versorgung unserer Partner und Kunden mit erforderlichen Ersatzteilen und Serviceleistungen). Es steht ein hohes Potential an sehr gut ausgebildeten Fachkräften zur Verfügung. Zudem besteht eine hervorragende Anbindung zu renommierten Universitäten in Thüringen, Fachhochschulen und Berufsakademien.”

Reinhold Aschenbrenner

Investor: Fujitsu Group mit Hauptsitz in Tokio, Japan



Standortpolitik, Recht und Steuern

IHK-Jahresthema 2013: Infrastruktur – Wege für Morgen

Eine funktionsfähige Infrastruktur bringt nicht nur Menschen und Güter von A nach B, sie transportiert auch Daten in Hochgeschwindigkeitsnetzen und Energie über Stromtrassen. Gut ausgebaute Verkehrswege sorgen für Mobilität und Erreichbarkeit. Darüber hinaus beeinflussen sie auch die Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumschancen der heimischen Wirtschaft. Mit dem Jahresthema 2013 wollte die IHK-Organisation neue Impulse zur Debatte um den Ausbau einer leistungsfähigen Infrastruktur in allen Bereichen geben. Dabei spielten Verkehrswege, Energieleitungen und die Gewerbeflächenausstattung ebenso eine Rolle, wie der Breitbandausbau, das E-



Government oder die Bildungs- und F&E-Infrastruktur. Die IHK Erfurt begleitete das Jahresthema mit zahlreichen Veranstaltungen und Projekten.

Deutschland hat gewählt!

Die Bundestagswahl im September 2013 stand im Mittelpunkt einer Reise des IHK-Präsidiums vom 27. bis 28. Juni 2013. In Berlin diskutierte das Ehrenamt mit den steuer- und finanzpolitischen Experten des DIHK über aktuelle Entwicklungen. Höhepunkt war eine gemeinsame Gesprächsrunde mit allen Thüringer Bundestagsabgeordneten im Deutschen Reichstag zu den jeweiligen parteipolitischen Wahlprogrammen. IHK-Präsident Dieter Bauhaus erläuterte dabei die Positionen der Erfurter Kammer. Darüber hinaus stellten sich in den Wirtschaftsbeiräten die Spitzenkandidaten der Wahlkreise den Fragen der Mitglieder. In sehr lebendigen Diskussionen erfolgte ein Austausch zwischen politischen Vorstellungen und deren Auswirkungen in der unternehmerischen Praxis, insbesondere zu den Themen Steuerpolitik, Arbeitsmarkt und Energiewende.

Großes Interesse der Medienvertreter

In einem Pressegespräch erläuterten IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser und Abteilungsleiterin Dr. Cornelia Haase-Lerch die Ergebnisse der Studie „Mittelzentren des IHK-Bezirktes Erfurt“.



Wirtschaftspreis "Familienfreundliches Unternehmen"



IHK-Präsident verleiht Weimarer Wirtschaftspreis für familienfreundliches Unternehmen.

In einer feierlichen Veranstaltung in der Weimarahalle wurde am 16. April 2013 der Weimarer Wirtschaftspreis verliehen. Die IHK Erfurt stiftete den Preis für die Kategorie „Familienfreundliches Unternehmen“, welcher durch IHK-Präsident Dieter Bauhaus an die Firma igb Aktiengesellschaft aus Weimar übergeben wurde.

Studie: Mittelzentren des IHK-Bezirktes Erfurt – Perspektiven vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung

Die IHK Erfurt hat im Rahmen einer Studie untersucht, ob und wie die 13 Mittelzentren Nord- und Mittelthüringens für die Zukunft gerüstet sind. Anhand von 42 Indikatoren, erfolgte eine Stärken-Schwächen-Analyse und ein Städtevergleich. Im Ergebnis kristallisierte sich Eisenach als stärkster Wirtschaftsstandort des Kammerbezirktes Erfurt heraus, gefolgt von Weimar und Leinefelde-Worbis. Am Ende der Skala fanden sich Bad Salzungen, Apolda und Mühlhausen. Die Kammer hat für jedes Mittelzentrum Schlussfolgerungen formuliert und den politischen Entscheidern entsprechende Handlungsempfehlungen gegeben.

Gutachten: „Reduzierung des Landeshaushaltsvolumens durch den Abbau von kommunalen Standards“

Im vergangenen Jahr beauftragte die Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern Professor Dr. Dr. h.c. Joachim J. Hesse, Vorstandsvorsitzender des Internationalen Instituts für Staats- und Europawissenschaften in Berlin, mit der Erstellung eines Gutachtens „Reduzierung des Landeshaushaltsvolumens durch den Abbau von kommunalen Stan-

dards“. Die Analyse, welche am 8. Juli 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, attestierte dem Freistaat einen Stillstand bei der Verwaltungs- und Gebietsreform, obwohl der Abbau von Standards Einsparungen in der Größenordnung von fünf bis zehn Prozent des Personal- und Sachmitteleinsatzes bringen würde. Gleichzeitig hat das Expertenteam empfohlen, der interkommunalen Zusammenarbeit in Thüringen eine wesentlich größere Bedeutung als bislang einzuräumen. Die Ergebnisse des Gutachtens werden inzwischen für die Diskussion mit den politischen Entscheidungsträgern genutzt.

11. Tagung der Wirtschaftsförderer

Am 30. Mai 2013 begrüßte IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann rund 50 Wirtschaftsförderer aus Nord- und Mittelthüringen anlässlich ihrer 11. Tagung in der Industrie- und Handelskammer Erfurt zum Thema „Die Zukunft des Standort- und Flächenmanagements vor dem Hintergrund rückläufiger Fördermittel“. Die Erfahrungsbereiche der Referenten zeigten deutlich, vor welchen komplizierten und inhaltlich neuen Aufgaben die Thüringer Kommunen und insbesondere die Wirtschaftsförderer künftig stehen, denn 2014 beginnt eine neue EU-Förderperiode, die mit einem deutlichen Rückgang der Mittel aus dem EU-Regionalfonds (ERDF) sowie dem EU-Sozialfonds (ESF) einhergeht.

Standortpolitik, Recht und Steuern

Neues Projekt zur wirtschaftsfreundlichen Verwaltung

Die Wirtschaftsfreundlichkeit von Kommunen und Verwaltungen ist ein oft unterschätzter Standortfaktor. Gerade davon hängen jedoch zahlreiche unternehmerische Entscheidungen zu Ansiedlungen, Betriebserweiterungen oder -verlagerungen ab. Die IHK Erfurt setzt sich daher seit mehreren Jahren für wirtschaftsfreundliche Verwaltungen ein und startete im Dezember 2013 ein neues Projekt. Eingebunden sind die Stadtverwaltungen Eisenach, Gotha, Leinefelde-Worbis und Sondershausen sowie die Landkreisverwaltung des Kyffhäuserkreises. Ziel ist es, die teilnehmenden Behörden auf dem Weg zum RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ zu begleiten und finanziell zu unterstützen.

Online-Umfrage zum Thema Gesundheit in Unternehmen

Unter dem Titel „An Apple a Day... – Gesundheitsförderung im Betrieb kommt an“ stellte die IHK Erfurt die Ergebnisse einer DIHK-Befragung vor, an der sich auch das Ehrenamt beteiligte. Das Thema Gesundheit und Prävention ist längst in den Thüringer Unternehmen angekommen. Unabhängig von Branche

und Größe haben nahezu die Hälfte der Unternehmen in den letzten fünf Jahren ihre Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsförderung intensiviert.

Bei der Implementierung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sind die Firmen im Freistaat noch zögerlich, was der Kleinteiligkeit der Thüringer Wirtschaft geschuldet ist. Die IHK Erfurt lehnt die Einführung gesetzlicher Verpflichtungen ab, da diese bekanntermaßen fakultatives Engagement verdrängen und die Kreativität der Unternehmen bremsen.

Fachkräftesicherung am Standort Erfurt

Am 13. November 2013 fand die Veranstaltung „Fachkräfte sichern durch Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Kooperationsmöglichkeiten in Gewerbegebieten“ im Güterverkehrszentrum (GVZ) Erfurt statt. Bei dem von der IHK Erfurt organisierten Forum nutzten ortsansässige Firmenchefs die Gelegenheit, gemeinsam mit dem Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums und dem Oberbürgermeister der Stadt Erfurt über die Ausweitung der Kinderbetreuung zu diskutieren. Denn Fachkräfte können nur gewonnen und gehalten werden, wenn die soziale Infrastruktur den Beschäftigten ein lebenswertes Umfeld bietet. Dazu gehört insbesondere eine an die Erwerbsrealitäten angepasste Differenzzeitenbetreuung für Klein- und Schulkinder.

Wirtschaftsfreundliche Verwaltung



Projektpartner: (v.l.n.re.) Uwe Dönhoff, Leiter Wirtschaftsförderung der Stadt Sondershausen, Antje Hochwind, Landrätin des Kyffhäuserkreises, Hartwig Har, Referatsleiter Wirtschaftsförderung der Stadt Gotha, Katja Wolf, Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach, Gerd Reinhardt, Bürgermeister der Stadt Leinefelde-Worbis, und Gerald Grusser, Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt.

Unter Leitung der Erfurter Kammer wurde eine Arbeitsgruppe initiiert, in der Unternehmer des GVZ und angrenzender Gewerbegebiete gemeinsam mit weiteren Akteuren der Stadt konkrete Lösungen für betrieblich unterstützte Kinderbetreuung erarbeiten.

IHK-Präsident übernahm Beirats-Vorsitz

2011 konstituierte sich der Thüringer Beirat zur alternativen Konfliktbeilegung, der die außergerichtliche Streitbeilegung im Freistaat künftig besser vernetzen und transparenter gestalten soll. Mitglieder des Gremiums sind neben dem Thüringer Justizministerium die Steuerberater-, die Rechtsanwalts- und die Notarkammer Thüringen, der Präsident des Landgerichts Mühlhausen, der DGB sowie die Arbeitsgemeinschaft der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern. Seit Mitte 2013 hat IHK-Präsident Dieter Bauhaus für die Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern den Vorsitz im Beirat übernommen. Die Schaffung optimaler Strukturen, die eine qualitativ hochwertige Mediation sichern, steht derzeit auf der Tagesordnung.

Gelangensbestätigung entschärft

Der vielfache Protest der Wirtschaft an den neuen Nachweisvorschriften für steuerfreie EU-Lieferungen, der so genannten Gelangensbestätigung, hat Erfolg gezeigt. Die Finanzverwaltung griff in einem veröffentlichten Anwendungsschreiben eine Reihe von Forderungen der IHK-Organisation auf. Dies war unerlässlich, da die neuen Vorschriften für die Unternehmen anderenfalls in der Praxis kaum handhabbar gewesen wären. So sind alternativ zur Gelangensbestätigung in Versandungsfällen auch wieder die Spediteursbescheinigung und andere Lieferbelege als Nachweis für die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung von innergemeinschaftlichen Lieferungen zulässig. Die Änderungen traten zum 1. Oktober 2013 in Kraft. Die IHK Erfurt informierte im September interessierte Unternehmer in zwei Seminaren über die neue Rechtslage mit Beispielen zur praktischen Umsetzung.

Steigende Gewerbesteuer in der Kritik

Viele Gemeinden in Thüringen haben 2013 wieder kräftig an der Steuerschraube gedreht. Inzwischen

liegen einige Städte des Freistaats bei den Gewerbesteuerhebesätzen bundesweit an der Spitze und erreichen das Niveau bedeutender westdeutscher Wirtschaftsstandorte. Mit jedem Prozentpunkt, um den die Hebesätze steigen, wächst jedoch die Gefahr einer Substanzbelastung der Unternehmen durch die gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen. Die IHK Erfurt regte daher die Streichung der vom Gewinn unabhängigen Besteuerung von Mieten, Pachten, Zinsen, Lizenzen und Leasingraten an. Dies wäre ein dringender und angemessener Ausgleich für die steigenden Hebesätze und könnte dazu beitragen, die Gewerbesteuerlast für die Unternehmen zu senken. Kritisch bewertete die Kammer auch die enorme Spreizung zwischen Hoch- und Niedrigsteuerkommunen. Zahlreiche Hebesatzerhöhungen waren das unmittelbare Ergebnis kommunaler Haushaltssanierungsprogramme. Die unbestritten schwierige Haushaltslage vieler Kommunen lässt sich aber nicht mit Steuererhöhungen lösen. Vielmehr sollten die Ausgaben konsequent gesenkt werden und eine Konzentration auf die absolut notwendigen kommunalen Leistungen stattfinden.

Bürokratieabbau bei öffentlichen Ausschreibungen

Thüringer Unternehmen, die sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen, müssen mit Dokumenten und Registerauszügen jeweils gesondert nachweisen, dass sie nicht einschlägig vorbestraft sind und Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträge pünktlich bezahlen. Diese Nachweisprozedur ist für die Betriebe bisweilen sehr aufwändig. Eine verbindliche Präqualifizierung von auftragsunabhängigen Nachweisen durch die Thüringer Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern könnte hier Abhilfe schaffen. Die IHK Erfurt fordert daher die Präqualifizierung als ein wirksames Mittel zur Entbürokratisierung von Vergabeprozessen noch stärker als bisher einzusetzen. Darüber hinaus sollten die drei bisher einzeln geltenden Richtlinien zusammengefasst werden.

Am 5. November 2013 fand in der IHK Erfurt ein Praxisseminar zu den aktuellen Neuregelungen im Vergaberecht statt. 50 Seminarteilnehmer informierten sich über die geplanten EU-Vergaberichtlinien, die ab 2014 umgesetzt werden sollen. ■

Investor: Scandinavian Brake Systems A/S aus Svendborg in Dänemark



Profil

Im Bild:

Uwe Patschinsky, Geschäftsführer

Unternehmen:

SBS Deutschland GmbH, Eisenach

Investor:

Scandinavian Brake Systems A/S aus Svendborg in Dänemark

Mitarbeiterzahl:

ca. 120

Branche:

Logistik/Großhandel

Geschäftsfelder:

Vertrieb von Bremsenteilen und zugehörigen Verschleißteilen für PKW und leichte Nutzfahrzeuge im In- und Ausland

Unternehmen

Die SBS Deutschland GmbH in Eisenach wurde 1991 als Wartburg-Scan-Car GmbH (später NK Autoteile Deutschland GmbH) aus dem Ersatzteilvertrieb des Automobilwerkes Eisenach (Wartburg) gegründet und ist Mitglied der skandinavischen SBS-Gruppe, einem der führenden Bremsenspezialisten Europas. Von Eisenach aus wird die Belieferung der Fachgroßhändler in Deutschland, West- und Zentraleuropa sowie die Abwicklung der Exportgeschäfte in Osteuropa und Zentralasien abgesichert. Das Zentrallager umfasst 8.000 m² mit Platz für 900.000 Artikel auf 20.000 Artikelnummern verteilt. Qualität und Service des Unternehmens stimmen, was die ständig steigende Zahl zufriedener Kunden und die Entwicklung des Betriebes in den vergangenen Jahren eindrucksvoll beweisen.

"Der Standort Thüringen ...

... ist für uns der perfekte Ausgangspunkt für unsere Lieferungen „overnight“. Im Herzen Deutschlands gelegen, übergeben wir die heute bestellten Waren bis 20.00 Uhr unserem Nachsprung-Spediteur, der am nächsten Morgen bis 8.00 Uhr die Ware deutschlandweit beim Kunden abgeliefert. Die Autostadt Eisenach bietet zudem fachkundiges und stabiles Personal, dessen engagierter Einsatz auch von Kunden immer wieder lobend erwähnt wird."

Uwe Patschinsky

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Unternehmer suchen Nachfolger

Aufgrund der demografischen Entwicklung gehen zunehmend mehr Firmeninhaber in Rente. Gleichzeitig gibt es aber auch immer weniger junge Menschen, die einen Betrieb übernehmen wollen. Für viele Chefs, die sich mit der Nachfolge beschäftigen müssen, sind die Industrie- und Handelskammern die erste Anlaufstelle. Um dem wachsenden Beratungsbedarf gerecht zu werden, war die IHK Erfurt 2013 aktiv in die „Roadshow Unternehmensnachfolge“ eingebunden. Sowohl die Termine in den Regionen als auch die Abschlussveranstaltung am 13. November 2013 in der IHK Erfurt fanden reges Interesse. In verschiedenen Fachvorträgen und an Best-practice-Beispielen konnten sich die Unternehmer über das Leistungsangebot der Kammern bei der Betriebsnachfolge, mögliche

Konflikt- und Risikopotentiale und wichtige Aspekte der Vor- und Nachsorge informieren. Die Gemeinschaftsveranstaltung des ThEx – Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum, dem Netzwerk Unternehmensnachfolge in Thüringen und der Bundesweiten Gründerinnenagentur (bga) bot darüber hinaus auch Raum für individuelle Gespräche.

4. Thüringer Gründertag – Interesse an Existenzgründungen

An der zentralen Veranstaltung im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche nahmen am 21. November 2013 in der IHK Erfurt rund 100 Jungunternehmer und Netzwerkpartner teil. Der 4. Thüringer Gründertag gab Impulse für eine neue Kultur der Selbstständigkeit und Gründern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Außerdem wurden die Landessieger des „Thüringer Gründungsideenwettbewerbs“ prämiert. IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit Thüringens Wirtschaftsminister Matthias Machnig. Beide wiesen auf eine rückläufige Zahl der Gründungen hin, die durch niedrige Arbeitslosenzahlen, steigende Arbeitsplatzsicherheit und den zunehmenden Fachkräftemangel beeinflusst werden. Hinzu kommt die demografische Entwicklung, durch die immer weniger gründungsinteressierte junge Menschen heranwachsen.

DIHK-Tourismusausschuss zu Gast in der IHK Erfurt

Die Herbsttagung des DIHK-Tourismusausschusses fand am 27. und 28. November 2013 in der thüringischen Landeshauptstadt statt. Über 60 Vertreter der Branche genossen am Vorabend der Sitzung ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm inklusive Stadtführung, Orgelkonzert im Dom sowie ein gemeinsames Abendessen. Begrüßt wurden die Teilnehmer von IHK-Vizepräsidentin Catrin Auerbach. Vollversammlungsmitglied Christian Lohmann, Vorsitzender des Ausschusses Tourismus/Gastgewerbe der IHK Erfurt, nutzte die Tagung am 28. November, um das Projekt „Lehrlinge aus dem europäischen Ausland (LEA)“ der IHK Erfurt vorzustellen. Thematisiert wurden darüber hinaus die aktuelle Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, der Rundfunkbeitrag, die Bettensteuer, Tourismusfinanzierungsmöglichkeiten sowie die Änderung der Pauschalreiserichtlinie.

Expertentreffen zum Insolvenzrecht



Über 120 Insolvenzverwalter, Rechtsanwälte, Richter und Rechtspfleger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus ganz Thüringen sowie den angrenzenden Bundesländern trafen sich am 28. August 2013 zum „1. Thüringer Tag für Insolvenzrecht und Sanierung“ in der IHK Erfurt. Im Mittelpunkt standen sowohl die aktuelle Rechtsprechung zum Insolvenzrecht als auch die bestehenden Erleichterungen der Unternehmenssanierung.

Bild oben: v.li.n.re. Rechtsanwalt Dirk Götze (Veranstalter), Justizminister Holger Poppenhäger und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser

1. Thüringer Tag für Insolvenzrecht und Sanierung

Seit der Einführung des Gesetzes über die Erleichterungen der Unternehmenssanierung (ESUG) im März 2012 gehen viele Betriebe in wirtschaftlichen Schwierigkeiten neue Wege, um eine Rettung zu ermöglichen. Im Rahmen einer Konferenz im August 2013 stellten Referenten des Bundesgerichtshofs und des Bundesarbeitsgerichts die Umsetzung des neuen Gesetzes und die Auswirkungen in der Praxis dar. Gegenstand einer Diskussionsrunde waren auch die Risiken der Insolvenzgeldvorfinanzierung. Die Veranstaltungsreihe zielte darauf ab, auch künftig eine Plattform zu schaffen, die es insbesondere den Insolvenzrichtern und Rechtspflegern der Thüringer Gerichte ermöglicht, gemeinsam mit den Insolvenzverwaltern und -beratern wichtige Probleme und Fragestellungen des aktuellen Rechts zu diskutieren und Lösungswege zu erarbeiten.

Expertenkonferenz zum „Brennpunkt Cybercrime“

Die Bedrohung aus dem Internet wächst: Cyberattacken, Trojaner, Viren und Hacker verursachen Schäden in Milliardenhöhe. Die Fachkonferenz „Social Media und Cybercrime“, die am 21. Februar 2013 in der IHK stattfand und von IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser eröffnet wurde, beschäftigte sich deshalb mit diesem brisanten Thema. Thüringer Unternehmer diskutierten hier mit Experten des Bundesinnenministeriums sowie Vertretern von Europol und namhaften IT-Firmen.

IHK zur Anhörung im Erfurter Stadtrat

Die Stadt Erfurt plante 2013 erneut, die Sondernutzungsgebühren für Gastronomen und Händler um teilweise bis zu 50 Prozent zu erhöhen. 2010 wurden diese bereits um 75 Prozent angehoben. Das bedeutet eine erhebliche Mehrbelastung für die Außengastronomie, aber auch für die Handelsbetriebe in der Innenstadt. Im Rahmen einer Anhörung am 5. September 2013 waren die IHK Erfurt, der Einzelhandelsverband Thüringen, das City-Management Erfurt sowie der DEHOGA Thüringen in das Rathaus der Stadt Erfurt geladen. Aufgrund der Interventionen der

Konjunktur im Hotel- und Gaststättengewerbe



Die aktuelle Situation im Hotel- und Gaststättengewerbe und die Konjunkturaussichten für die kommenden Monate wurden in einem gemeinsamen Pressegespräch von der IHK Erfurt und dem Bundesverband DEHOGA Thüringen vorgestellt.

Wirtschaft konnte eine deutliche Reduzierung der beabsichtigten Erhöhungen ausgehandelt werden.

9. Thüringer Gefahrgutforum in der IHK Erfurt

Die Thüringer Verkehrsstaatssekretärin Inge Klaan eröffnete am 6. Juni 2013 in der IHK Erfurt das 9. Thüringer Gefahrgutforum. Rund hundert Experten aus Unternehmen, Verbänden und Verwaltung nutzten die Veranstaltung der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern und des Verkehrsministeriums, um sich über den aktuellen Stand des Gefahrgutrechts und künftige Entwicklungen zu informieren und auszutauschen. Die Kammern sind verantwortlich für die Ausbildung von Gefahrgutfahrern. ■

4. Thüringer Gründertag



Im Rahmen der deutschlandweiten „Gründerwoche“ 2013 informierten sich rund 100 Jungunternehmer und Existenzgründer in der Erfurter IHK über die zahlreichen Beratungsangebote im Freistaat.

Unternehmen

„Stark am Markt“ präsentiert sich die Fromm Plastics GmbH aus Köllda – eine Tochtergesellschaft der weltweit agierenden Fromm Holding AG aus Cham in der Schweiz. Schließlich ist das Unternehmen die Nummer Eins in Europa bei der Herstellung von Airpad-Folie aus Polyethylen und immerhin die Nummer Zwei in der Produktion von Kunststoffbändern aus Polyester.

Qualität, Service, Effizienz und Innovationen stehen in der Firmenphilosophie ganz oben. Das schätzen die zahlreichen Kunden rund um den Globus. Ihr Vertrauen in die vielfältigen Produkte und Systemlösungen aus Köllda ist groß. Die positiven Unternehmensdaten der vergangenen Jahre belegen dies eindrucksvoll.

„Der Standort Thüringen ...

... ist für uns wichtig, weil wir durch die zentrale Lage in Thüringen und Mitteldeutschland und durch die gute Verkehrsanbindung mit unseren Kunden in Europa eng vernetzt sind. Als Schweizer Unternehmen schätzen wir die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Werthaltigkeit unserer Thüringer Mitarbeiter. Durch die wirtschaftsnahe Politik Thüringens fühlen wir uns hier willkommen. Es zeigt uns, dass der Freistaat Thüringen am wirtschaftlichen Erfolg der hier angesiedelten Unternehmen und an der Schaffung von Arbeitsplätzen hohes Interesse hat.“

Rico Seiler

Profil

Im Bild:

Rico Seiler, Geschäftsführer

Unternehmen:

Fromm Plastics GmbH, Köllda

Investor:

Fromm Holding AG aus Cham in der Schweiz

Mitarbeiterzahl:

110

Branche:

Gummi- und Kunststoffindustrie

Geschäftsfelder:

Produktion von Verpackungsmitteln aus Kunststoff, z.B. Verpackungsbänder und Folien



Investor: Fromm Holding AG aus Cham in der Schweiz



Aus- und Weiterbildung

Ausbildungskampagne 2013

„Azubis werben um Azubis“ – unter diesem Motto stand die Ausbildungskampagne 2013 der IHK Erfurt. „Ich hab' sie gefunden“ oder „Ich hab' ihn gefunden“ – im Juni bekannten sich Oliver und Jennifer auf Großflächenplakaten „nicht mehr auf der Suche zu sein“. Dass es sich dabei um einen Ausbildungsplatz handelte, wurde erst bei der zweiten Plakatierungswelle verraten. Mit diesen ungewöhnlich aufeinanderfolgenden Motiven warb die IHK Erfurt um Auszubildende für ihre Mitgliedsunternehmen in Nord- und Mittelthüringen.

Zur Aktion gehörten auch rund 12.000 Postkarten (CityCards), die in Restaurants, Cafés und Bars mit jungem Publikum verteilt wurden. Auf der Internetseite des Jugendrads Top40 verwies ein Banner auf die Online-Lehrstellenbörse. Zudem machte eine Straßenbahn der Erfurter Verkehrsbetriebe auf den Internetauftritt aufmerksam.

Die Aktivitäten der IHK zeigten sehr gute Erfolge. So konnten zum Jahresende insgesamt 3.279 betriebliche Ausbildungsplätze abgeschlossen werden.

Großer Andrang auf der Berufsmesse „JOBfinder“

8.500 Besucher kamen am 6. Juli 2013 zur Zukunftsbörse für Aus- und Fortbildung sowie Beruf und Karriere „JOBfinder“, die zum 4. Mal auf dem Erfurter Messegelände stattfand. Über 150 Firmen und Berufsbildungseinrichtungen boten freie Ausbildungsstellen, Studienplätze sowie Jobs und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die IHK Erfurt gehörte neben der Handwerkskammer Erfurt und der Agentur für Arbeit Erfurt zu den Organisatoren der Berufsmesse.

„Leistung lohnt!“ ging in eine neue Runde

Im März 2012 hatten die IHK Erfurt und die Thüringer Allgemeine gemeinsam mit dem Thüringer Bildungsministerium erneut alle Schüler der Abgangsklassen von Regel- und Gesamtschulen zum „Leistung lohnt!“-Wettbewerb aufgerufen. Ziel war die maximale Verbesserung des Notendurchschnitts im Halbjahreszeugnis. Insgesamt 440 Mädchen und Jungen aus 25 Schulen stellten sich der Herausforderung. Mit



den Zensuren vom Februar 2013 standen die Ergebnisse fest: Im Vergleich zum Vorjahr konnte gut die Hälfte der Teilnehmer die Noten verbessern und damit die abgegebene Selbstverpflichtung erfüllen. Vier Schüler schafften es sogar, den Zeugnisschnitt innerhalb eines Jahres um eine ganze Note anzuheben.

22. Forum Berufsstart gut besucht

Die größte mitteldeutsche Berufsorientierungsmesse öffnete im November 2013 zum 22. Mal ihre Pforten. In der Erfurter Messehalle erwartete die Besucher ein vielfältiges Angebot von Ausbildungs- und Studienplätzen, es konnten Eignungstests durchgeführt, Bewerbungsmappen gecheckt oder auch Praktika vereinbart werden. Die Organisatoren von IHK Erfurt, Handwerkskammer Erfurt und der Agentur für Arbeit Erfurt begrüßten knapp 12.000 Besucher.

„Nein“ zum Vorschlag eines Bildungsfreistellungsgesetzes in Thüringen

Im Dezember 2013 haben sich die Thüringer Industrie- und Handelskammern sehr kritisch zum Vorstoß des

1.000-facher Grund zur Freude



Bis zu dreieinhalb Jahre hatten die Auszubildenden für ihren Berufsabschluss gelernt. Am 11. und 12. Juli war es dann endlich soweit: Die lang ersehnten Prüfungszeugnisse wurden übergeben. Um diesen wichtigen Lebensabschnitt würdig zu begehen, ließ sich die IHK Erfurt etwas Besonderes einfallen – die Erfurter Zeugnistage. Fast 1.000 Auszubildende aus verschiedensten Berufsrichtungen erhielten im feierlichen Rahmen ihre Zeugnisse aus den Händen der zahlreichen ehrenamtlichen Prüfer.

ICH HAB' SIE GEFUNDEN!

Oliver führt am liebsten mit dem Mountainbike und spielt gern am PC.

FINDE AUCH DU DEINE LEHRSTELLE BEI DEN UNTERNEHMEN DER IHK ERFURT!
WWW.ERFURT.IHK.DE

IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

Aus- und Weiterbildung

Thüringer Kabinetts in Sachen Bildungsfreistellung geäußert. Nicht alle Lasten gewünschter gesellschaftlicher Entwicklung können auf die Wirtschaft verlagert werden, ohne die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu gefährden. Ein Bildungsurlaub stellt vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen vor große Anstrengungen. Schließlich haben die Firmen schon jetzt Probleme, die zeitlichen Ressourcen ihrer Fachkräfte zu koordinieren. Weitere Freistellungszeiten vom Arbeitsprozess per Gesetz sind unter den gegenwärtigen Bedingungen also nur sehr schwer möglich. Ein Gesamtbudget von 250.000 Euro zur Unternehmerentschädigung zeigt zudem, dass die Politik entweder die Entschädigung der Betriebe für den

Zeitausfall während der Bildungsurlaube nicht ernst meint oder von der Inanspruchnahme der Maßnahme nicht überzeugt ist.

Stipendien für Begabte vergeben

50 Stipendiaten wurden am 20. Februar 2013 in die Begabtenförderung berufliche Bildung aufgenommen. Sie legten ihre Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,9 oder besser ab und konnten sich so im Auswahlverfahren durchsetzen. Mit der Auszeichnung stehen ihnen insgesamt 6.000 Euro für die persönliche und berufliche Weiterbildung zur Verfügung.

26 Jugendliche aus Osteuropa nahmen Ausbildung in Thüringen auf

Im Rahmen des LEA-Projektes (Lehrlinge aus dem europäischen Ausland) wurden Anfang Juli 2013 in der IHK Erfurt 16 ungarische und 10 polnische Jugendliche begrüßt. Sie absolvierten ein zweiwöchiges Sprachtraining und ein betriebliches Praktikum, um danach eine Ausbildung in Thüringer Unternehmen zu beginnen.



Neuer Azubi-Ausweis



Nicole Kothe präsentiert ihren Azubi-Ausweis. Er dient den Jugendlichen dazu, sich als „Auszubildende“ auszuweisen, um beispielsweise Ermäßigungen in Schwimmbädern, Freizeitanlagen oder auch in Verkehrsmitteln in Anspruch zu nehmen.

Per App zum Ausbildungsplatz

Die neue App „IHK-Lehrstellenbörse“ für Smartphone und Tablet-PCs bietet Schulabgängern seit August 2013 einen zeitgemäßen Weg für die Suche des künftigen Ausbildungsplatzes. Nachdem die IHK-Lehrstellenbörse im Internet so hervorragend von Jugendlichen und Mitgliedsunternehmen angenommen wurde, sollte die neue App das Informationsangebot erweitern und den Zugriff erleichtern. In Sekundenschnelle sind über eine GPS-gestützte Suchfunktion nicht nur freie Lehrstellen im jeweiligen Umkreis zu finden, sondern auch alle offenen Plätze bundesweit. Nach dem Download der App auf das Smartphone oder den Tablet-PC stehen den Jugendlichen schnell und unkompliziert tausende freie Lehrstellen in Industrie und Handel im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung.

Menschen mit Behinderungen in Ausbildung und Arbeit

Am 1. Oktober 2013 eröffnete die IHK Erfurt als erste Kammer in Thüringen eine Beratungsstelle „Inklusion in der Dualen Ausbildung“. Arbeitgeber erhalten dort eine umfassende Beratung zur Ausbildung und Weiterbeschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Zehn Jahre nach der Novellierung des Thüringer Schulgesetzes, mit der ein gemeinsamer Unterricht

auch für Schüler mit kognitiven Entwicklungsverzögerungen und Benachteiligungen möglich wurde, verließen nun die ersten Absolventen die inklusive Schullaufbahn und strebten auf den Arbeitsmarkt. Deshalb kam das neue Beratungsangebot der IHK Erfurt genau zum richtigen Zeitpunkt.

Meisterlehrgang in Automobilindustrie

Die demographische Entwicklung in den neuen Bundesländern und der zunehmende Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften wird die Wettbewerbssituation in der Automobilindustrie in den kommenden Jahren maßgeblich beeinflussen. Zudem stehen gerade in Thüringen die vorwiegend klein- und mittelständischen Zulieferbetriebe vor großen Herausforderungen, auf Meisterebene gute Nachwuchskräfte zu bekommen. Auf Initiative des „automotive Thüringen e.V.“ und in Zusammenarbeit mit der IHK Erfurt sowie der Thüringer Stiftung für Bildung und berufliche Qualifizierung wurde ein Sonderkurs für Mitarbeiter im Bereich Automotive entwickelt, der es Facharbeitern erstmalig ermöglicht, über eine zeitlich gestraffte Weiterbildung in weniger als einem Jahr die Industriemeisterprüfung vor der IHK Erfurt abzulegen. Die neuen Vollzeitkurse, in welchen die Mitarbeiter den Betrieben nicht zur Verfügung stehen, konnten auf fünf Monate verkürzt werden. Dies ist in Deutschland bislang einmalig.

Aus- und Weiterbildung

Absolvententreffen 2013 der IHK Erfurt

Am 8. Juni 2013 veranstaltete die IHK Erfurt das zweite Absolvententreffen für ehemalige Teilnehmer der IHK-Aufstiegsfortbildungen.

Wiederum bot sich die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre ehemalige Mitstreiter und Dozenten wiederzutreffen, sich über private oder fachliche Neuigkeiten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Nach interessanten Fachvorträgen zu den Themen „Mediation in der Arbeitswelt“, „Cybercrime“ und „Auswirkungen von Finanzierungsformen“ klang die Veranstaltung mit einem musikalischen Grillfest im Innenhof der Kammer aus.

Wirtschaft braucht Zuwanderung

Am 3. September 2013 wurde der Startschuss für das „Welcome Center Thuringia“ am Willi-Brandt-Platz in Erfurt gegeben. Anwesend war auch IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser, der die zentrale Anlaufstelle für Neuankömmlinge aus dem Ausland begrüßte und auf den Informations- und Förderbedarf junger Leute aus Ungarn und Polen verwies, die die Kammer über das Projekt LEA für eine Ausbildung in Thüringer Firmen angeworben hatte.

Thüringens beste Lehrlinge



Auf einer Festveranstaltung in der IHK Erfurt wurden im Oktober 104 Auszubildende aus 74 Unternehmen für ihre ausgezeichneten Prüfungsergebnisse geehrt. IHK-Präsident Dieter Bauhaus (vorn) und Thüringens Finanzminister Dr. Wolfgang Voß übergaben den Jugendlichen die Urkunden. Die besten ihres Jahrgangs erreichten die Abschlussnote „sehr gut“. Unter den Ausgezeichneten sind 26 Landesbeste und ein Jugendlicher, der den bundesbesten Abschluss in seinem Beruf erzielte.

Nachhilfe per Mausclick

Trotz Fachkräftemangel bleiben in Thüringen zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt. Der Grund: Viele Bewerber haben noch Schwächen in Mathematik oder Deutsch. Über das internetgestützte Tool „matheplus“ bietet die IHK Erfurt den Schülern bereits seit Ende 2012 Hilfe an. Die Website richtet sich an alle Regelschulen in Mittel- und Nordthüringen. Mit dem kostenfreien Angebot sollen die Jugendlichen beim Schulabschluss und bei der Berufsvorbereitung unterstützt werden. Mit der Maßnahme will die Kammer die künftigen Auszubildenden auch ermuntern, sich für mathematisch-naturwissenschaftliche oder technische Berufe zu entscheiden. Die Erfahrungen der bislang 15 beteiligten Schulklassen zum Online-Programm waren durchweg positiv, so dass 2013 die zweite Projektphase gestartet wurde. Insgesamt 280 Lizenzen stellte die IHK den Klassenstufen 9 und 10 der Regelschulen zur Verfügung.

Informationen für Ausbilder

Der „Tag des Ausbilders“ im April 2013 ging nach zwei erfolgreichen Jahren nun in die dritte Runde. Die IHK gab mit dieser Veranstaltung Ausbildern und auszubildenden Fachkräften, Prüfern, Unternehmern und Berufsschullehrern erneut die Möglichkeit zur Information und zum Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung. Nach einer Bestandsaufnahme zur Berufsbildung im Bereich der IHK Erfurt wurden Themen, wie Rechtsfragen in der Ausbildung, IHK-Projekte zur Berufsvorbereitung, Fachkräfteentwicklung, Karriere mit Bildung, Rechtsextremismus in Thüringen und Drogen in der Ausbildung durch Fachreferenten präsentiert sowie mit den Teilnehmern diskutiert. ■

Bundesweiter „Tag der Ausbildungschance“



Am 17. Juni 2013 fand der bundesweite „Tag der Ausbildungschance“ statt. In Erfurt nutzten rund 250 Schüler in der IHK die Gelegenheit, mit Unternehmern, Ausbildern und Lehrlingen über Berufe und deren Anforderungen ins Gespräch zu kommen. Auch in den Regionen wurde die Aktion durchgeführt, so im tbz Eisenach, im VHS-Bildungswerk in Gotha sowie im Atrium der Petersbergschule in Nordhausen.



Investor: Gestamp – Unternehmensgruppe aus Madrid in Spanien



Profil

Im Bild:

Jörg Helsper, Werkleiter

Unternehmen:

Gestamp Griwe Hot Stamping GmbH

Investor:

Gestamp – Unternehmensgruppe, Madrid
(Spanien)

Mitarbeiterzahl:

500 Standort Haynrode
33.000 Gestamp weltweit

Branche:

Automobilzulieferindustrie

Geschäftsfelder:

Herstellung und Fertigung hochwertiger Karosserie-
und Fahrzeugkomponenten

Unternehmen

Das Unternehmen ist 1991 aus den IFA-Motorenwerken Nordhausen hervorgegangen. Seit dem Jahr 2001 gehört der Standort der Gestamp-Unternehmensgruppe an.

Die in Haynrode hergestellten Karosserie- und Fahrzeugkomponenten finden weltweit großen Zuspruch bei den renommierten Automobilherstellern und sind Bestandteil vieler beliebter Automarken. In den vergangenen Jahren hat sich der Standort als bedeutendes Zentrum der Warmumformung im Gestamp-Konzern etabliert. Mit Hilfe dieser Technologie können Stahlbauteile geformt werden, die aufgrund ihrer extremen Festigkeit deutlich dünner und somit leichter sein dürfen. Für den Fahrzeuginsassen bedeutet das zusätzlich ein Höchstmaß an Sicherheit.

"Der Standort Thüringen ...

... hat den Markt schon immer als Chance gesehen. Mit der zentralen Lage in Deutschland und auch Europa, mit verlässlichen und guten Fachkräften sowie der guten Produktqualität spielt der Standort Thüringen für die Automobilindustrie eine strategisch wichtige Rolle."

Jörg Helsper

Untätigkeitsklage eingereicht – Erfurter Umweltzone vor Gericht

Die Einrichtung einer Umweltzone in der Landeshauptstadt erhitze bereits 2012 die Gemüter. Damals hatte die IHK Erfurt Widerspruch gegen deren Umsetzung eingelegt. Nach 5-monatiger Bearbeitungszeit waren die Behörden jedoch nicht in der Lage, eine abschließende Entscheidung zu treffen. Deshalb beschränkten die Erfurter IHK und ein ortsansässiges Taxiunternehmen im Juni 2013 den Klageweg. Das Thüringer Landesverwaltungsamt als zuständige Behörde reagierte zwar auf die Untätigkeitsklage, an der Errichtung der Umweltzone wurde aber wie erwartet weiterhin festgehalten. Nach Auffassung der IHK Erfurt stellt die Umweltzone weder eine geeignete noch erforderliche Maßnahme zur dauerhaften Verminderung von Luftverunreinigungen dar – dies belegen aktuelle sachverständige Gutachten. Das Verfahren beim Verwaltungsgericht Weimar dauert noch an.

Onlinebörse stark nachgefragt

Viele Unternehmen sind von steigenden Energie- und Rohstoffkosten betroffen und sehen darin eines der

größten Risiken für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Inzwischen übersteigen die Kosten des Materialeinsatzes häufig die Personalkosten. Und auch Engpässe bei der Versorgung mit wichtigen Industrierohstoffen sind längst zur Wirklichkeit geworden. Rund 3.000 Thüringer Firmen haben sich 2013 daher in der kostenfreien IHK-Recyclingbörse nach wiederverwertbarem Material umgesehen.

Thüringer Umwelttag in der IHK Erfurt

Am 5. Dezember 2013 fand in der IHK Erfurt der Thüringer Umwelttag statt. Wichtige Themen waren die neue REACH-Verordnung, die aktuelle Industrieemissions-Richtlinie und das Kreislaufwirtschaftsgesetz. Die REACH-Verordnung der Europäischen Union wurde erlassen, um den Schutz der Gesundheit und der Umwelt vor den Risiken, die durch Chemikalien entstehen können, zu verbessern und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie in der EU zu erhöhen. Darüber hinaus fördert sie Alternativmethoden zur Ermittlung schädlicher Wirkungen von Stoffen, um die Anzahl von Tierversuchen zu verringern. Die Teilnehmer erfuhren außerdem, welche Verantwortung sie im Umwelt- und Arbeitsschutz haben und wie sie rechtliche Sicherheit erlangen. Auf der begleitenden Fachaussstellung präsentierten sich Unternehmen mit den neuesten Produkten und Leistungen aus dem Umweltbereich. Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung standen für Gespräche zur Verfügung.

Energieeffizienz im Unternehmen – IHK gibt Tipps und Hinweise

Die IHK Erfurt ist ein aktiver Partner der Betriebe, wenn es um Klima- und Umweltschutz, Ressourcenschonung und Energieeffizienz geht. Im Rahmen des Projektes „Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation“ hat die Kammer auch 2013 den Firmen Unterstützung in Form einer Informations- und Qualifizierungsoffensive angeboten. So wurden 54 Betriebsbesuche und 13 Veranstaltungen/Workshops mit insgesamt 173 Teilnehmern durchgeführt. Den Zertifikatslehrgang „EnergieManager“ schlossen 9 Teilnehmer im Frühjahr 2013 erfolgreich ab; weitere 11 begannen den Lehrgang im Herbst. Im Oktober 2013 ist das Partnerschafts-Projekt von der neuen „Mittelstandsinitiative Energiewende“ abgelöst worden.

Thüringer Umwelttag 2013



Am 5. Dezember fand der von der IHK Erfurt, dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen, dem UFT Umweltinstitut für Forschung und Technologie in Thüringen e.V. und dem Enterprise Europe Network (EEN) organisierte „Thüringer Umwelttag 2013“ unter dem Motto „Effizienter Umweltschutz und Rechtssicherheit im Unternehmen“ statt. IHK-Vizepräsident Elmar Dräger übergab im Rahmen der Veranstaltung drei NAT-Urkunden an Thüringer Unternehmen.

Fachseminar Corporate Social Responsibility

Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH richtete die IHK Erfurt am 25. Juni 2013 das Fachseminar Corporate Social Responsibility aus. IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann verwies auf die Bedeutung des nachhaltigen Wirtschaftens für den Standort Thüringen.



Negative Auswirkungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes

Weder eine Stärkung des Wettbewerbs noch eine Verbesserung von Qualität und Quantität des Recyclings wurden mit den Neuregelungen zur gewerblichen Sammlung im Kreislaufwirtschaftsgesetz erreicht. Stattdessen herrschte nach der Überarbeitung der Vorschriften in der Wirtschaft große Verunsicherung. Kommunale Unternehmen konzentrierten sich zunehmend auf die Sammlung von Papier, Alttextilien und Altmetallen, was bis dato fast ausschließlich privatwirtschaftlich erfolgte. Dies schränkte die Betätigung der gewerblichen Betriebe ein und führte zu einer deutlichen Marktverzerrung. Die IHK Erfurt forderte deshalb eine Verbesserung der Wettbewerbsgleichheit in den Branchen Entsorgung, Recycling und Energiewirtschaft.

Schadensfassung und Angebote für hochwassergeschädigte Unternehmen

Die Hochwasserkatastrophe im Sommer 2013 hat auch in der Thüringer Wirtschaft Schäden in zwei-

stelliger Millionenhöhe angerichtet. Betroffene Firmen konnten sich bei der IHK Erfurt melden und ihre Schäden erfassen lassen. Neben dem Sofortprogramm für verlorene Wirtschaftsgüter wurde gemeinsam mit der Landesregierung ein Hilfsprogramm für Kleinbetriebe, Land- und Forstwirte sowie Steuererleichterungen und Kurzarbeitergeld angeboten.

Umsetzung der EU-Industrieemissionsrichtlinie

Im deutschen Umweltrecht sind aufgrund der Richtlinie über Industrieemissionen zahlreiche Änderungen in Kraft getreten. Für Industrieanlagen gelten zukünftig neue, europäisch festgelegte Vorgaben für die Begrenzung von Emissionen. Auch bestehende Anlagen müssen innerhalb bestimmter Fristen daran angepasst werden. Die IHK Erfurt unterstützt Unternehmen mit der DIHK-Publikation „Die Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie“ sowie durch persönliche Beratung. ■

Unternehmen

Die vier großen gelben Buchstaben sind eines jener Symbole, die weltweit verstanden werden und eine der wenigen Marken, die nicht bloß für Produkte steht, sondern für einen ganzen Lebensstil. IKEA ist nahezu auf der ganzen Welt bekannt. Das schwedische Einrichtungshaus vermittelt positive Gefühle und familiäre Stimmung. Nicht ohne Grund heißen die Möbelstücke Billy, Ektorp, Ivar oder Lack, denn Dinge, die einen Namen haben, sind uns vertrauter. Das IKEA Konzept ist einfach: Einen besseren Alltag mit einem breiten Sortiment formschöner, funktioneller Einrichtungsgegenstände zu möglichst günstigen Preisen zu schaffen. So zeichnet die Produkte ein eigenes schwedisches Profil aus, das inzwischen fast alle Generationen überzeugt und in vielen Haushalten zu finden ist.

"Der Standort Thüringen ...

... war eine interessante Region, denn Expansionspläne von IKEA haben neben vielen wirtschaftlichen Faktoren auch den Kunden im Blick. Jeder Kunde in Deutschland soll innerhalb einer Fahrzeit von 20 bis 40 Minuten ein IKEA Einrichtungshaus erreichen können. Mit dem Einrichtungshaus in Erfurt konnte eine Lücke zwischen den Häusern Halle und Leipzig, Kassel und Nürnberg und Fürth geschlossen werden. Die verkehrsgünstige Lage an der A71 in direkter Anbindung zur A4 und in Stadtnähe zu Erfurt waren zudem wichtige Kriterien für die jetzige Lage. Seit 1996 ist IKEA mit einem Distributionslager in Erfurt vertreten. Schon vor der Eröffnung des Einrichtungshauses gab es viele Thüringer, die missverständlich das Lager für ein Einrichtungshaus hielten und hier einkaufen wollten. Sie mussten sich noch 9 Jahre gedulden, ehe das IKEA Einrichtungshaus in Erfurt 2005 eröffnete."

Dirk Sloniowski

Profil

Im Bild:

Dirk Sloniowski, Einrichtungshausschef

Unternehmen:

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Niederlassung Erfurt

Investor:

IKEA Group mit Sitz in Leiden (Niederlande)

Mitarbeiterzahl:

290

Branche:

Einzelhandel

Geschäftsfelder:

Verkauf von Möbeln und Einrichtungszubehör, Logistik, Design und Produktentwicklung

Investor: IKEA Group mit Sitz in Leiden, Niederlande



International

Außenwirtschaft stark nachgefragt

Erwartungsgemäß hat der Thüringer Außenhandel das Jahr 2013 nicht ganz ohne Blessuren überstanden. Angesichts der wirtschaftlichen Schwierigkeiten in wichtigen Abnehmerländern haben die Ausfuhren eine etwas langsamere Gangart eingeschlagen. Mehr denn je brauchen daher gerade kleine und mittelständische Betriebe gezielte und maßgeschneiderte Hilfe bei ihren Auslandsgeschäften. Dabei ist der Auftritt auf dem richtigen Exportmarkt ebenso wichtig, wie die Ansprache der einzelnen Kunden und Kooperationspartner oder die sichere Finanzierung. Über die Außenwirtschaftsförderung der IHK Erfurt konnten 173 Unternehmen für 94 Projekte bei Messeteilnahmen und 93 Projekte für Imagemaßnahmen finanziell unterstützt werden. Dafür zahlten der Freistaat und die EU rund 578.000 Euro Fördermittel an die Firmen.

50 Jahre Elysée-Vertrag

Am 22. Januar 1963 besiegelte die Unterzeichnung des Elysée-Vertrages die Aussöhnung der ehemaligen „Erbfeinde“ Deutschland und Frankreich. Der Vertrag eröffnete eine 50-jährige Periode der deutsch-französischen Freundschaft, ohne die eine europäische Integration nicht möglich gewesen wäre. Die IHK Erfurt nahm das Jubiläum zum Anlass, ihre 15-jährige Partnerschaft mit der IHK Elsass in Straßburg besonders hervorzuheben. Im Oktober würdigten Vertreter der beiden Kammern die Erfolge der länderübergreifenden Kooperation in einer Feierstunde im Gebäude der IHK Straßburg.

Am Folgetag veranstalteten die beiden Kammern gemeinsam mit dem Thüringer Netzwerk für Innovative Gründungen und dem Enterprise Europe Network (EEN) Thüringen ein internationales Unternehmer-

Herausragende Verdienste um die deutsch-französische Zusammenarbeit gewürdigt



IHK-Präsident Dieter Bauhaus (2.v.re.) überreichte gemeinsam mit IHK-Vizepräsident Elmar Dräger (li.) die Sebastian-Lucius-Medaille der IHK Erfurt an Präsident Jean-Louis Hoerlé (re.) und Hauptgeschäftsführer Philippe Colson (2.v.li.) von der IHK Elsass.

IHK startete Markterschließungsprojekt



Im Beisein von Botschafter Igor Slobodnik (2.v.re.) und Detlef Reuter, IHK-Abteilungsleiter International, unterzeichneten Katharina Getlik von der Deutsch-Slowakischen Industrie- und Handelskammer und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser einen Kooperationsvertrag über die künftige Zusammenarbeit und die Vorbereitung einer Unternehmerrreise nach Bratislava.

symposium, das innovativen Thüringer und elsässischen Firmen aus den Branchen Biotechnologie und Medizintechnik die Gelegenheit gab, sich potentiellen Investoren vorzustellen. 2014 wird im Rahmen der deutsch-französischen Kooperation eine Unternehmerinnenkonferenz in Weimar stattfinden.

Thüringer Außenwirtschaftstag

Der 7. Thüringer Außenwirtschaftstag am 23. Oktober 2013 in Weimar stand ganz im Zeichen der asiatischen Länder Indien, Indonesien und Malaysia. Die drei Staaten verzeichneten in den letzten Jahren ein enormes Wirtschaftswachstum, welches sich nach aktuellen Prognosen auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Damit verbunden sind auch Geschäftschancen für Thüringer Unternehmen. Neben Einzelvorträgen von hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft und Politik bot die Veranstaltung drei parallel stattfindende Foren an, die den Wirtschaftsraum der einzelnen Länder näher beleuchteten. Dabei berichteten vor allem ortserfahrene Spezialisten und in der Region ak-

tive Unternehmer aus der Praxis. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen mit Vertretern der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) sowie weiteren Fachleuten.

Geschäftschancen in der Slowakei

Die Slowakei ist schon lange nicht mehr nur ein attraktiver Investitionsstandort für ausländische Firmen. Das Land bietet auch Thüringer Mittelständlern wachsende Chancen als Absatzmarkt für Waren und Dienstleistungen. Großes Interesse an deutscher Technologie besteht vor allem im Bereich der Transportinfrastruktur, dem Maschinenbau, der Metallverarbeitung und im Umweltsektor. Außerdem haben kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Freistaat immer bessere Einstiegsmöglichkeiten in der Kfz-Industrie, im Maschinenbau oder der IT-Branche. Am 29. Mai 2013 informierten deshalb Experten während eines Businessroundtable zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den Absatzperspektiven und der slowakischen Geschäftskultur.

Spionage und Produktpiraterie

Schutz vor Marken- und Produktpiraterie
im internationalen Geschäft

Ein Ratgeber für Unternehmen



Der Informations- und Beratungsbedarf zu diesem Thema ist sehr groß. Seit September bietet die IHK Erfurt einen kostenfreien Ratgeber an.

... und in weiteren europäischen Ländern

Österreich, Italien, Bulgarien, Kroatien, Russland und die Ukraine sind nur einige der Staaten, die 2013 im Mittelpunkt von Unternehmensprechttagen standen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, vermittelte die IHK den Teilnehmern Wissenswertes zu den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen für Handel und Investitionen. Interessierte Firmenchefs erhielten auf diese Weise aus erster Hand Einblicke in die Märkte – verbunden mit der Möglichkeit, sich an konkreten Projekten zum Markteinstieg zu beteiligen.

... aber auch in Nordafrika und Nahost

Insbesondere in den Sektoren Erneuerbare Energien und Medizintechnik bieten sich in Nordafrika und Nahost erhebliche Chancen für deutsche Unternehmen. Vor diesem Hintergrund berieten im November die Vertreter der AHKs Algerien, Tunesien, Marokko und Irak in der IHK Erfurt die Unternehmen zum Markteinstieg in diesen Ländern.

Spionage und Produktpiraterie

Das Thema „Sicherheit in der Wirtschaft“ bekommt auch für die regionalen Unternehmen eine immer größere Bedeutung. So ist Wirtschaftsspionage inzwischen eine ernste Angelegenheit, die zunehmend in den Blickpunkt rückt. Der Schutz vor „Marken- und Produktpiraterie im internationalen Geschäft“ stand daher auch im Fokus des 5. Mitteldeutschen Exporttages, der am 4. September 2013 in Chemnitz gemeinsam von den Industrie- und Handelskammern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt veranstaltet wurde. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps, wie sie ihr Unternehmen und ihre Produkte schützen können. Diese und weitergehende Hintergrundinformationen lassen sich im eigens hierfür erstellten 100-seitigen Ratgeber der IHK Erfurt zum „Schutz vor Marken- und Produktpiraterie im internationalen Geschäft“ nachlesen.

Kooperation mit ungarischen Geschäftspartnern

Ungarn ist einer der wichtigsten Handelspartner der Thüringer Wirtschaft. Inzwischen haben mehr als 300

Neue Wege in der Fachkräftegewinnung



Eine Delegation der Region Lviv/Lemberg unter der Leitung des ukrainischen EU-Regionalministers Lev Zakhartchychyn besuchte im Dezember 2013 die IHK Erfurt. Ziel war es, die schon bestehende Zusammenarbeit mit Thüringer Firmen zu vertiefen.

Thüringer Firmen Geschäftskontakte in den osteuropäischen Staat. Am 21. Juli 2013 widmete sich ein Businessroundtable dem weiteren Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen. Eine Unternehmerdelegation aus Erfurts Partnerstadt Győr präsentierte gemeinsam mit der dortigen Kammer Markterschließungschancen für die heimischen Betriebe. Auf besonderes Interesse der Unternehmer aus Győr stieß das deutsche Know-how im Umweltsektor und verschiedenen Dienstleistungsbereichen, vom Gebäudemanagement bis hin zur Informationstechnologie.

5 Jahre EU-Beratung für Unternehmen

Mittlerweile ist das Enterprise Europe Network (EEN) Thüringen für die Unternehmen aus dem Freistaat ein Begriff geworden. Denn in den fünf Jahren seit der Gründung durch die Europäische Kommission haben die beiden Thüringer Netzwerkpartner IHK Erfurt und STIFT zusammen fast 2.000 Anfragen von Firmen beantwortet, über 224 Veranstaltungen mit insgesamt 3.600 Teilnehmern durchgeführt, etwa 8.000 Kooperationsangebote und -gesuche aus 53 Ländern in Thüringen veröffentlicht und die Beteiligung von Thüringer Unternehmen an zahlreichen internationalen Kooperationsbörsen organisiert. Praktische Hilfe erfuhren Unternehmen auch beim Zugang zu EU-Projekten und -Förderprogrammen. Darüber hinaus holte das EEN die Meinungen der Firmen zu den betrieblichen Auswirkungen von EU-Rechtsvorschriften ein. Die Ergebnisse wurden dann an die EU-Kommission weitergegeben, um Belange und Interessen der Betriebe bei der Gestaltung der europäischen Politik besser berücksichtigen zu können.

Roadshow „Erfolgreich im Ausland“

Nach den gelungenen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren bot die IHK Erfurt auch 2013 in verschiedenen Städten des Kammerbezirks eine Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ an. Ziele der Aktion, die gemeinsam mit dem EEN Thüringen, dem Kompetenzzentrum International der Sparkassen und der Schenker Deutschland AG organisiert wurde, waren die Stärkung der Auslandsaktivitäten der Unternehmen, der Abbau von Vorbehalten sowie die Erörterung grundlegender Fragen im internationalen Warenverkehr.

IHK-Hauptgeschäftsführer für „Verdienste um Europa“ ausgezeichnet



Der Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt, Gerald Grusser, wurde am 15. November 2013 im Festsaal der Europäischen Kommission in Luxemburg mit dem europäischen Verdienstorden, dem „Médaille Européenne“, geehrt. Überreicht wurde der Orden durch Jacques Santer, Präsident der Europäischen Kommission a.D., und Jean-Claude Juncker, Ministerpräsident von Luxemburg (re.).

Beratungsangebot zu neuen Märkten

Unternehmen aus Thüringen, die sich in Entwicklungs- und Schwellenländern engagieren wollen, können sich seit Mai 2013 durch den vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) entsandten EZ-Scout, Mario Ledic, unterstützen lassen. Beraten wird zu Kooperations- und Fördermöglichkeiten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in mehr als 50 Ländern. 2013 nutzten bereits mehr als 40 Thüringer Unternehmen die Möglichkeit, sich individuell über die vielfältigen Angebote zur Flankierung, Finanzierung und Sicherung von entwicklungspolitisch sinnvollen Investitionen zu informieren. ■

Unternehmenskommunikation

IHK-Jahresempfang 2013

Einer guten Tradition folgend hatte die IHK Erfurt gemeinsam mit der Handwerkskammer am 3. Juli zum Jahresempfang 2013 in das Theater Erfurt eingeladen. Die Festansprache hielt Dr. Frank Schirmmacher, Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ), zu Fragen „Wie verändert das Informationszeitalter unser Leben? Verlieren wir unsere Kreativität?“. Rund 500 Teil-

nehmer aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, darunter prominente Gäste wie Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und weitere Mitglieder des Thüringer Kabinetts, nutzten die Veranstaltung zum vielfachen Meinungsaustausch. IHK-Präsident Dieter Bauhaus zeichnete mit Elmar Dräger und Wolfrüdiger Endriß zwei verdienstvolle Persönlichkeiten mit der Ehrennadel der IHK Erfurt aus und bedankte sich in seiner Laudatio für deren langjähriges Engagement.

Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt



Wolfrüdiger Endriß (2.v.li.), Geschäftsführer der Prüfer Medienmarketing Endriß & Rosenberger GmbH, und Elmar Dräger, Geschäftsführer der Geotechnik Heiligenstadt GmbH, wurden auf Beschluss der IHK-Vollversammlung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der IHK-Ehrennadel ausgezeichnet. IHK-Präsident Dieter Bauhaus (li.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser gratulierten den Unternehmern.



IHK-Präsident Dieter Bauhaus warnte die Politik vor den negativen Auswirkungen bei der Erhöhung von Steuern und Abgaben.



Frank Schirmmacher, Herausgeber der Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), sprach vor 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum Thema „Wie verändert das Informationszeitalter unser Leben? Verlieren wir unsere Kreativität?“.



Jahresempfang 2013 – Impressionen



Unternehmenskommunikation

IHK-Newsletter mit neuem Gesicht

Ob neue Steuervorschriften, Gesetzesänderungen, Exportregelungen, Veranstaltungshinweise oder wirtschaftspolitische Statements: Der Newsletter der IHK Erfurt informiert regelmäßig über Nachrichten aus verschiedenen Themengebieten. Seit Februar 2013 erscheint der elektronische Service in einem überarbeiteten Layout. Die einzelnen Rubriken wurden neu gestaltet, Übersicht und Handhabung optimiert. Zudem kann auch das Wirtschaftsmagazin elektronisch über den IHK-Newsletter abonniert werden.

Darüber hinaus hat die IHK mit der auflagenstärksten Thüringer Tageszeitung der „Thüringer Allgemeine“ (TA) einen Wirtschaftsnewsletter für ihre Mitglieder entwickelt. Der Informationsdienst liefert regionale und überregionale Nachrichten. Bereits am Vorabend sind so nützliche Informationen zugänglich, welche erst am folgenden Tag in der TA erscheinen. Außerdem beinhaltet der Newsletter aktuelle Mitteilungen aus der Arbeit der IHK Erfurt, von Branchendaten über Gerichtsurteile bis hin zu neuesten Förderprogrammen und IHK-Veranstaltungen.

Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Die Vorstellung der Studie zu Thüringer Mittelzentren im Kammerbezirk, das viel diskutierte Bildungsfreistellungsgesetz, die Forderung nach einer Reduzierung des Landeshaushaltsvolumens durch den Abbau von kommunalen Standards und das gemeinsame Pressegespräch mit dem DEHOGA Thüringen zur konjunkturellen Situation im Gastgewerbe waren nur einige Anlässe, die breite Öffentlichkeit über die Standpunkte und Aktivitäten der Kammer zu informieren. Zudem publizierte die IHK 192 Pressemeldungen, die in den regionalen Tageszeitungen erschienen.

Empfang der IHK zum Deutschen Lokaljournalistenpreis Jahrgang 2012

Am 30. September 2013 erhielt die „Thüringer Allgemeine“ Zeitung auf der Eisenacher Wartburg den Deutschen Lokaljournalistenpreis der Konrad Adenauer-Stiftung. Er gilt als bedeutendste Auszeichnung für Regionalzeitungen im deutschsprachigen Raum. Geehrt wurde die TA für die journalistische Aufar-

beitung der Reprivatisierung der DDR-Planwirtschaft durch die Treuhand in Thüringen. Die IHK Erfurt begleitete die Aktion mit Veranstaltungen und Diskussionsrunden. Im Rahmen eines Empfangs gratulierten IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser den verantwortlichen Redakteuren der TA.

Generalversammlung der IHK-Zeitschriften eG in Erfurt

Am 17. April 2013 fand die Generalversammlung der IHK-Verlegergenossenschaft in der Erfurter Kammer statt. Begrüßt wurden die teilnehmenden Mitglieder von IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser. Die Zeitschriften der IHKs nehmen eine besondere Stellung im Kreis der Wirtschaftsmagazine ein. Als offizielle Mitteilungsorgane der jeweils herausgebenden IHK erreichen sie alle beitragspflichtigen und einen Großteil der beitragsfrei gestellten Unternehmer des jeweiligen Kammerbezirks. Damit sind die IHK-Zeitschriften bundesweit flächendeckend und branchenübergreifend in den Betrieben vertreten.

Ehrung für Verdienste um die Thüringer Wirtschaft

In Hochachtung vor den Gründungsvätern der heutigen IHK Erfurt und deren Engagement um optimale Standortbedingungen für den Handels- und Gewerbestand in Thüringen vergibt die IHK seit September 2013 eine „Sebastian-Lucius-Medaille“. Sebastian Lucius, erster Präsident der Handelskammer Erfurt, ist ein Musterbeispiel des ehrbaren Kaufmanns. Sein unermüdliches Schaffen verband er stets mit Bescheidenheit und sozialer Verantwortung. Eigenschaften und Werte, die noch heute als Vorbild dienen. In Fortsetzung dieser Tradition und in Gedenken an den ersten Kammerpräsidenten, will die IHK Erfurt mit der Medaille Persönlichkeiten ehren, die sich durch besonderes Engagement für das Ansehen und die Wirtschaft der Region verdient gemacht haben. Die erste Medaille übergab der heutige IHK-Präsident Dieter Bauhaus im Rahmen der Herbstsitzung der IHK-Vollversammlung am 19. September 2013 an den Ur-Ur-Enkel des Kammergründers, Robert von Lucius, der als Journalist und Historiker arbeitet und seit 1982 als Korrespondent für die Frankfurter Allgemeinen Zeitung tätig ist.

Erste „Sebastian-Lucius-Medaille“ der IHK Erfurt verliehen



Die „Sebastian-Lucius-Medaille“ ehrt Persönlichkeiten, die große Verdienste um die Thüringer Wirtschaft erworben haben. Vor nunmehr 168 Jahren war es der Erfurter Kaufmann Sebastian Lucius, der die Handelskammer auf den Weg brachte und als erster Präsident von 1845 bis 1857 fungierte. Die erste Medaille übergab der heutige IHK-Präsident Dieter Bauhaus an den Ur-Ur-Enkel des Kammergründers, Robert von Lucius. Die Auszeichnung soll symbolisch die ganze Familie Lucius ehren, die mit ihrem deutschlandweiten Wirken den Wirtschaftsstandort Thüringen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.



Unternehmenskommunikation

Wirtschaftsarchive aus Sachsen und Thüringen zu Gast

Schon seit 1993 treffen sich Wirtschaftsarchive aus Sachsen, und seit Frühjahr 2013 offiziell auch solche aus Thüringen, zweimal im Jahr in einem Archiv zu Fachvorträgen und Gesprächen. Am 28. Oktober 2013 fand die Herbsttagung des Regionalen Erfahrungsaustausches der Wirtschaftsarchive Sachsen/Thüringen in der IHK Erfurt statt. Die Geschäftsführerin des Thüringer Wirtschaftsarchivs Tamara Hawich begrüßte die Gäste und stellte die Arbeit und die Projekte des Archivs vor. Anschließend hatten die Teilnehmer der Sitzung die Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Ausstellung „Spinnen, weben, stricken und nähen – Die Thüringer Textilindustrie – Industriefotografie aus Archivbeständen“.

Sonderausstellung in der IHK Erfurt

Thüringen ist ein Land der Traditionen – das trifft auch auf die Wirtschaft zu. Die heutige industrielle Vielfalt in Nord- und Mittelthüringen hat Geschichte. Das beweisen zahlreiche Unternehmen mit jahrzehnte-, ja manchmal sogar jahrhundertelanger Tradition. Solche Firmen prägen jedes Gemeinwesen, sie wirken identitätsstiftend und beeinflussen die Region nachhaltig. Getreu dem Motto „Hier hat Zukunft Tradition“ gelingt es diesen „alten“ Unternehmen, ihre Geschichte zu pflegen und für das Heute und Morgen zu nutzen. In Zusammenarbeit mit dem TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. präsentierte die IHK Erfurt vom 27. März bis 31. Mai 2013 die Ausstellung: „Traditionsfirmen im Kammerbezirk der IHK Erfurt“. ■

Traditionsfirmen im Bereich der IHK Erfurt



In Zusammenarbeit mit dem TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. zeigte die IHK vom 27. März bis 31. Mai 2013 die Ausstellung: „Traditionsfirmen im Kammerbezirk der IHK Erfurt“.

Sonderausstellung in der IHK Erfurt



Vom 21. Oktober 2013 bis 31. Januar 2014 präsentierte die IHK Erfurt eine neue Ausstellung aus der Reihe „Industrie im Bild“: „Spinnen, weben, stricken und nähen – Die Thüringer Textilindustrie Industriefotografie aus Archivbeständen“.



Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Januar

14.01.2013	Besuch des Ungarischen Botschafters, S. E. Dr. József Czukor, in der IHK Erfurt
23.01.2013	Unternehmer-Konjunktur-Gespräch im TBZ Wilhelmsthal unter Leitung des Vorsitzenden des IHK-Wirtschaftsbeirates Wartburgregion, Peter Husemann und dem IHK-Vizepräsidenten Thomas Müller
28.01.2013	IHK-Netzwerk Mittelstand
28.01.2013	Informationsveranstaltung „Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2012/2013“
29.01.2013	Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis in der Kirchner Gabelstapler GmbH in Bad Langensalza
31.01.2013	Zeugnisübergabe an 70 Auszubildende durch IHK-Vizepräsident Thomas Müller im Technologie- und Berufsbildungszentrum Eisenach gGmbH
31.01.2013	Pressegespräch zur Arbeitsmarktsituation unter Leitung von IHK-Vizepräsident Ulrich Schlegel

Februar

06.02.2013	Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land in der Sparkasse Mittelthüringen in Weimar
08.02.2013	Zeugnisübergabe an 23 Auszubildende durch IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn in Weimar
13.02.2013	Sitzung des „Netzwerk Fachkräftesicherung Weimar/Weimarer Land“
14.02.2013	Wirtschaftsbeirat Sömmerda bei der febana GmbH Sömmerda
18.02.2013	Tagung Fachgremium „Schäden an Gebäuden“
21.02.2013	Fachkonferenz „Social Media und Cybercrime“ in der IHK Erfurt
22.02.2013	Übergabe von Weiterbildungszeugnissen durch IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann in der IHK Erfurt
23.02.2013	Fachtagung für Verkehrsunternehmer in der IHK Erfurt
27.02.2013	Besuch des Botschafters des Großherzogtums Luxemburg, S. E. Georges Santer, in der IHK Erfurt
27.02.2013	Auszeichnung „Hervorragende Ausbildungsbetriebe“ aus Weimar und dem Kreis Weimarer Land durch IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn
27.02.2013	Besuch des Gesandten des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, Andrew J. Noble, in der IHK Erfurt
28.02.2013	Erfurter Gefahrgutstammtisch
28.02.2013	Sachverständigenausschuss

März

01.03.2013	Besuch des Botschafters der Ukraine, S. E. Pavlo Klimkin, in der IHK Erfurt
02.03.2013	13. Bildungsmesse des Unstrut-Hainich-Kreises
06.03.2013	Ländersprechtage Italien
08.-09.03.2013	15. Forum Berufsstart im Landkreis Nordhausen
12.03.2013	Verkehrsausschuss
12.03.2013	Podiumsdiskussion zum Thema „Verkehrsimpulse für die wirtschaftliche Entwicklung des Freistaats Thüringen“ mit IHK-Vizepräsident Elmar Dräger und Thüringens Verkehrsminister Christian Carius
12.03.2013	Außenwirtschaftsausschuss und Arbeitskreis Zoll
14.03.2013	Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
18.03.2013	Ehrung von Betrieben der Landeshauptstadt mit dem Prädikat „Garantierte Ausbildungsqualität im Hotel- und Gaststättengewerbe“
21.03.2013	Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis in der TR Plast Ebeleben GmbH
21.03.2013	Lenkungsausschuss der Masterplanregion Weimar/Weimarer Land

April

08.04.2013	Tag des Ausbilders in der IHK Erfurt
10.04.2013	Handelsausschuss
10.04.2013	Übergabe von Deutschlandstipendien an der Fachhochschule Nordhausen
10.04.2013	Ländersprechtag Österreich
11.04.2013	Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha und Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“
13.04.2013	Auszeichnungsveranstaltung „Leistung lohnt!“
15.04.2013	Sitzung der IHK-Vollversammlung
16.04.2013	Verleihung des Weimarer Wirtschaftspreises
17.04.2013	Wirtschaftsbeirat Wartburgregion bei der ENAG/MAINGAS Energieanlagen GmbH (EMEG) in Eisenach
18.04.2013	Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der Firma AQUILA GmbH in Leinefelde
22.04.2013	Auftaktveranstaltung „Roadshow Unternehmensnachfolge 2013“
27.04.2013	Übergabe von Deutschlandstipendien an der Universität Erfurt

Mai

12.05.2013	Aktionstag „Bosse in Schulen“ in Eisenach
16.05.2013	Konjunkturpressegespräch mit IHK-Vizepräsident Lutz König und dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates des Unstrut-Hainich-Kreises, Eberhard Döring
23.05.2013	Konjunkturpressegespräch mit IHK-Vizepräsident Matthias Grafe in Weimar
29.05.2013	Umwelt- und Technologieausschuss
29.05.2013	Besuch des Botschafters der Slowakei, S.E. Igor Slobodník, in der IHK Erfurt
30.05.2013	11. Tagung der Wirtschaftsförderer
30.05.2013	IHK-Netzwerk Personal

Juni

03.06.2013	Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ in Gotha durch IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann
06.06.2013	8. Gründungsideenwettbewerb in Nordthüringen
06.06.2013	9. Thüringer Gefahrgutforum
08.06.2013	2. Absolvententreffen für ehemalige Teilnehmer der Aufstiegsfortbildung
10.06.2013	Treffen der Interessengemeinschaft „ICE-City Erfurt“ mit der CDU-Landtagsabgeordneten Marion Walsmann
11.06.2013	„Extra – Existenzgründer beraten – Alternativen checken“ in Mühlhausen
17.06.2013	„Tag der Ausbildungschance 2013“ in der IHK Erfurt
18.06.2013	Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis bei der mac messe- und ausstellungscenter Service GmbH in Bad Langensalza
19.06.2013	Vollversammlungsmitglieder der Wahlgruppe Verarbeitendes Gewerbe zu Gast bei der Grafe GmbH
19.06.2013	Gemeinsame Sitzung der Wirtschaftsbeiräte Weimar/Weimarer Land und Sömmerda in Ettersburg
20.06.2013	Unternehmertag der Wartburgregion
20.06.2013	Gemeinsame Sitzung der Industriausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern in der IHK Erfurt
20.06.2013	Übergabe von Deutschlandstipendien an der Fachhochschule Erfurt
20.06.2013	Gemeinsame Sitzung der Wirtschaftsbeiräte Landkreis Nordhausen und Kyffhäuserkreis im Freizeitpark Possen in Sondershausen

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

20.06.2013	Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha
21.06.2013	Businessroundtable Ungarn
26.06.2013	Ländersprechtage Saudi-Arabien
27.06.2013	Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der Firma Knauft Energy GmbH in Leinefelde
27.-28.06.2013	Reise des IHK-Präsidiums nach Berlin

Juli

02.07.2013	Begrüßung junger Fachkräfte aus Polen und Ungarn in der IHK Erfurt
03.07.2013	Gemeinsamer Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt
04.07.2013	Delegation aus Österreich zu Gast in der IHK Erfurt
04.07.2013	15. Thüringer Tourismustag 2013 in Weimar
06.07.2013	Zukunftsbörse für Ausbildung & Fortbildung, Beruf & Karriere „JOBfinder“
11.07.2013	Wirtschaftsbeirat Wartburgregion im Technologie- und Bildungszentrum Wilhelmsthal
11.-12.07.2013	Besuch des schwedischen Botschafters in Erfurt und Eisenach
16.07.2013	Besuch des bulgarischen Botschafters, S.E. Radi Naidenov, in der IHK Erfurt

August

05.08.2013	Sitzung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen unter Leitung von IHK-Präsident Dieter Bauhaus
14.08.2013	Treffen des Arbeitskreises Wirtschaft des Landkreises Nordhausen
20.08.2013	Bauausschuss
27.08.2013	Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ in Erfurt
28.08.2013	Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
28.08.2013	1. Thüringer Tag für Insolvenzrecht und Sanierung in der IHK Erfurt
29.08.2013	Ausschuss Tourismus/Gastgewerbe
29.08.2013	Sachverständigenausschuss

September

10.09.2013	Gemeinsame Sitzung der Wirtschaftsbeiräte Weimar/Weimarer Land und Landkreis Sömmerda
10.09.2013	Businessroundtable Russland
16.09.2013	1. Mühlhäuser Wirtschaftsforum
19.09.2013	Sitzung der IHK Vollversammlung
28.09.2013	3. Aktionstag der Verkehrs- und Logistikbranche
28.09.2013	2. Bildungsmesse in Bad Langensalza
30.09.2013	Empfang der IHK zum Deutschen Lokaljournalistenpreis Jahrgang 2012

Oktober

08.10.2013	Konjunkturpressegespräch mit IHK-Vizepräsident Matthias Grafe in Weimar
11.-12.10.2013	12. Berufsinformationstage im Eichsfeld und Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“
12.10.2013	Berufemarkt in der Wartburgregion
14.10.2013	Ehrung „Sehr gute Berufsabsolventen 2013“
14.10.2013	IHK-Netzwerk Mittelstand

14.10.2013	Sitzung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen unter Leitung von IHK-Präsident Dieter Bauhaus
15.10.2013	Thüringer Handelsforum 2013
16.10.2013	Gemeinsame Sitzung der Tourismusausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern
17.10.2013	Haushaltsausschuss
17.10.2013	Lenkungsausschuss der Masterplanregion Weimar/Weimarer Land
23.10.2013	7. Thüringer Außenwirtschaftstag
24.10.2013	Rumänische Unternehmerdelegation zu Gast in der IHK Erfurt
30.10.2013	Konjunkturpressegespräch mit dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates des Unstrut-Hainich-Kreises Eberhard Döring

November

05.11.2013	3. Südharzer Wirtschaftstreffen im Schloss Wallhausen
07.11.2013	Konjunkturpressegespräch mit IHK-Vizepräsident Thomas Müller und dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates der Wartburgregion Herbert Romeis
07.11.2013	Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen bei der Energieversorgung Nordhausen GmbH
08.-09.11.2013	Berufsinformationstage im Kyffhäuserkreis und Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“
13.11.2013	Gemeinsame Sitzung der Industrieausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern in der Aeropharm GmbH in Rudolstadt
13.11.2013	Abschlussveranstaltung „Roadshow Unternehmensnachfolge 2013“
20.-21.11.2013	22. Forum Berufsstart
21.11.2013	4. Thüringer Gründertag in der IHK Erfurt
21.11.2013	Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich Kreis in der Jüttner Orthopädie KG in Mühlhausen
21.11.2013	Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis bei der Firma METEX Metallwaren GmbH in Heldringen
26.11.2013	Außenwirtschaftsausschuss
26.11.2013	Ländersprechtage Nordafrika und Naher Osten
27.11.2013	DIHK-Tourismusausschuss zu Gast in der IHK Erfurt Erfurter Gefahrgutstammtisch
28.11.2013	Sachverständigenausschuss
28.11.2013	Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der Firma Kaufland Fleischwaren Heiligenstadt GmbH & Co. KG

Dezember

04.12.2013	Sitzung der IHK Vollversammlung
05.12.2013	Thüringer Umwelttag in der IHK Erfurt
09.12.2013	8. Nationale Bundesbestenehrung
11.12.2013	Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha im Quality Hotel am Tierpark in Gotha
10.12.2013	Steuerfachtagung
12.12.2013	Weißrussische Delegation zu Gast in der IHK Erfurt
12.12.2013	Auftaktworkshop zum neuen Projekt: „Wirtschaftsfreundliche Verwaltungen in Nord- und Mittelthüringen“
13.12.2013	Ukrainische Delegation aus Lemberg zu Gast in der IHK Erfurt

Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt

Konjunktur

Der Jahresstart 2013 verlief für die Thüringer Unternehmer alles andere als reibungslos. Die Konjunkturlaute insbesondere in den westeuropäischen Ländern als Folgewirkung der Euro-Schuldenkrise und die Schwäche der Investitionsgüternachfrage beeinträchtigten in den ersten sechs Monaten die Geschäftsentwicklung der heimischen Betriebe nicht unwesentlich. Verluste sowohl beim Inlands- als auch beim Auslandsumsatz haben den Spielraum der Industriebetriebe für investive Ausgaben spürbar eingeschränkt.

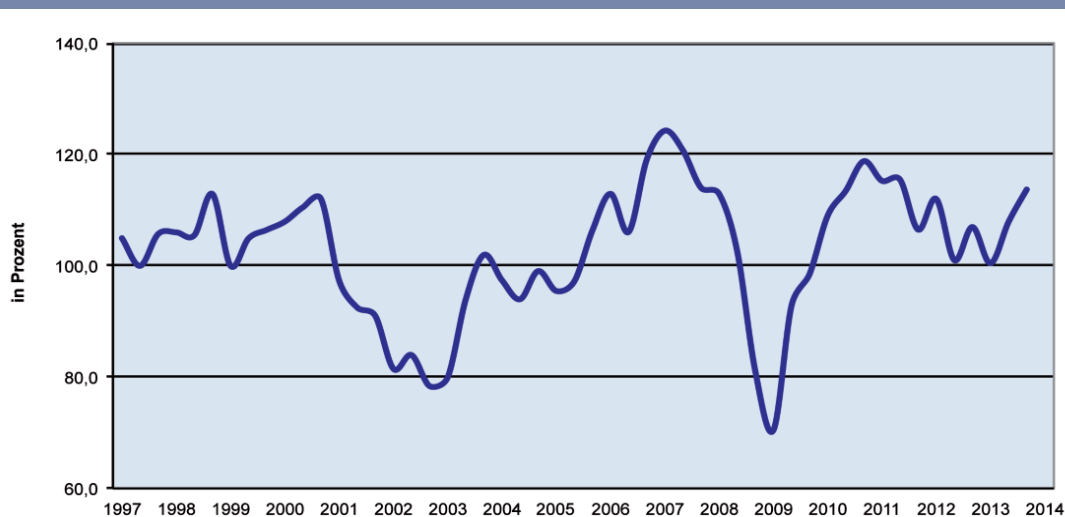
Erst in der zweiten Jahreshälfte ist durch steigende Auftragseingänge die Produktion wieder in Schwung gekommen. Die negativen Zahlen der ersten Monate konnten damit kompensiert werden. So erreichte das Verarbeitende Gewerbe 2013 mit 28,0 Milliarden Euro das Umsatzniveau des letzten Jahres. Von Januar bis Dezember 2013 legten die Umsätze der Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr um 15 Millionen Euro bzw.

0,1 Prozent zu. Die Binnennachfrage bewegte sich mit einem Wert von 19,1 Milliarden Euro annähernd auf dem Niveau von 2012.

Das Baugewerbe kämpfte zu Jahresbeginn mit dem ungewöhnlich langen und kalten Winter. Darüber hinaus hinterließ die schleppende Investitionstätigkeit ihre Spuren in den Unternehmensbilanzen. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik wurde 2013 im Bauhauptgewerbe ein Umsatz in Höhe von rund 2,0 Milliarden Euro erzielt. Das entspricht 13 Millionen Euro bzw. 0,6 Prozent weniger als im Jahr 2012.

Und auch für Handel und Gastgewerbe war 2013 nur ein durchschnittliches Jahr. Obwohl die Zuversicht von Unternehmern und Haushalten im Jahresverlauf wieder gestiegen ist, schlug sich dies zahlenmäßig nicht in den Kassen der Händler und Gastronomen nieder. Die Umsätze der Thüringer Einzelhandelsunternehmen lagen 2013 real 0,6 Prozent unter den Vorjahreswerten. Die Unternehmen des Thüringer Gastgewerbes erwirtschafteten real 1,7 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Konjunkturklimaindex des IHK-Bezirktes Erfurt



Arbeitsmarkt

Erfreuliche Nachrichten kamen einmal mehr vom Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote des Freistaats bewegte sich durchweg unter dem ostdeutschen Durchschnitt und ist inzwischen sogar geringer als in Nordrhein-Westfalen oder Bremen. Mit einem Jahresdurchschnitt von 8,2 Prozent wurde der niedrigste Wert seit der Wiedervereinigung registriert. Und auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreichte mit rund 760.000 einen neuen Spitzenwert. Allein in der Industrie wurde mit durchschnittlich 138.000 Beschäftigten im Jahr 2013 wiederholt ein Rekord erzielt. Der positive Trend dürfte sich auch 2014 fortsetzen. Maßgeblich dafür sind die Einstellungsprognosen der Unternehmen. Laut IHK-Konjunkturumfrage beabsichtigt jeder zehnte Firmenchef die Schaffung neuer Jobs, die überwiegende Mehrzahl will den aktuellen Mitarbeiterbestand halten.

Ausblick 2014

Der IHK-Konjunkturklimaindex, der sowohl die aktuelle Situation als auch die Erwartungen und Pläne berücksichtigt, erreichte im Dezember 2013 wieder 114 von 200 möglichen Punkten. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch der Blick auf die nächsten Monate fallen durchweg positiv aus. Damit wächst die Zuversicht auf eine spürbare konjunkturelle Erholung im Jahresverlauf 2014.

Ganz ungetrübt sind die Aussichten jedoch nicht. Sorgen bereitet den Unternehmen nach wie vor die Energiepreisentwicklung. Trotz einiger positiver Ansätze zeigt die Große Koalition beim wichtigen Thema Energiewende keinen überzeugenden Weg aus der Kostenfalle auf. Damit bleiben auch 2014 die hohen Energiepreise ein unkalkulierbares Konjunkturrisiko. Aber auch die im Koalitionsvertrag enthaltenen Regelungen zur Einführung des gesetzlichen Mindestlohns oder zum Renteneintrittsalter sind in ihren Auswirkungen nur schwer einzuschätzen. ■

Das leistet das Ehrenamt

Präsident



Dieter Bauhaus

geb. am 15.12.1953
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25/26,
99084 Erfurt

Das leistet das Ehrenamt

Rund 3.000 Unternehmer und Führungskräfte der Betriebe aus Nord- und Mittelthüringen unterstützen die Arbeit der IHK ehrenamtlich. In der Vollversammlung, den regionalen Gremien, in Fachausschüssen und Arbeitskreisen sowie als Prüfer ist ihr Sachverstand unverzichtbar. Das Engagement der Unternehmerschaft ist die Basis der wirtschaftlichen Selbstverwaltung in der IHK Erfurt. Es sorgt dafür, dass die Kammer sowohl ihre hoheitlichen Aufgaben als auch ihren Auftrag als Interessenvertreter der regionalen Wirtschaft und moderne Dienstleistungseinrichtung erfüllen kann. Als Impulsgeber fungiert das Ehrenamt, wenn es gilt, die Anliegen der heimischen Betriebe in die politische Diskussion einzubringen und in der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die IHK-Vollversammlung bündelt dabei die Interessen der mehr als 65.000 Mitgliedsunternehmen.

Maßstäbe für die Zukunft der Region

12 Ausschüsse, neun regionale Wirtschaftsräte und ein Arbeitskreis sind derzeit bei der IHK Erfurt tätig. Sowohl das Präsidium und die Vollversammlung als auch das Management der IHK werden in allen für die Wirtschaft relevanten Themen von diesen Gremien beraten. Dabei lässt sich erahnen, wie vielschichtig und ausgewogen die Meinungsbildung der regionalen Wirtschaft ausfällt, wenn rund 420 Unternehmer ihr Fachwissen und ihre Erfahrung aus

den unterschiedlichsten Branchen und Betriebsgrößen in die Gremienarbeit einbringen.

Ehrenamtlich für die Fach- und Führungskräfte von Morgen

In der Aus- und Weiterbildung ist der Einsatz des Ehrenamtes besonders ausgeprägt. Bei der IHK Erfurt sind etwa 2.600 freiwillige Prüfer in den 330 Prüfungsausschüssen tätig. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Fachkräftesicherung. Die Aufgaben der IHK-Prüfer sind vielfältig. Dazu gehören zum Beispiel die Korrektur von Prüfungsarbeiten, das Bewerten von Arbeitsproben, Prüfungstücken und Dokumentationen und natürlich das Führen von Prüfungsgesprächen.

Nachwuchs für das Ehrenamt

Zahlreiche junge Unternehmer und Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft engagieren sich in den verschiedenen Wirtschaftsjuvenenkreisen des IHK-Bezirks Erfurt. Neben dem Erfahrungsaustausch und den gesellschaftlichen Kontakten ist für die Wirtschaftsjuvenen die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen ein wichtiges Anliegen. Auch 2013 spannten die Handlungsfelder dabei einen breiten Bogen von der Bildungspolitik über die Sicherung des Fachkräftebedarfs bis hin zum Dialog mit politischen Entscheidungsträgern auf lokaler oder bundesdeutscher Ebene. ■

Präsidium der IHK Erfurt 2013

Vizepräsident



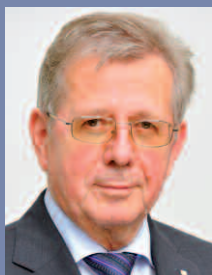
Matthias Grafe
geb. am 10.11.1965
Geschäftsführer
GRAFE Color Batch GmbH
Waldecker Straße 21,
99444 Blankenhain

Vizepräsidentin



Catrin Auerbach
geb. am 16.01.1963
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser
Betriebergesellschaft mbH
Kyffhäuser 4,
06567 Steinhäuser

Vizepräsident



Reimund Lehmann
geb. am 15.01.1944
Inhaber
Pro-Bau
Am Hermannstein 15
99880 Waltershausen/
Schnepfenthal

Vizepräsident



Thomas Müller
geb. am 31.05.1968
Inhaber
Solar-Park Merkers
Brunnenstraße 1,
36460 Merkers

Vizepräsident



Ulrich Schlegel
geb. am 18.09.1970
Inhaber
Dämmstoffhandel
Nordhausen Ulrich Schlegel
e.Kfm.
Arnoldstraße 11-14 a,
99734 Nordhausen

Vizepräsident



Lutz König
geb. am 14.05.1949
Inhaber
Salza-Tours König OHG
Am Fliegerhorst 5,
99947 Bad Langensalza

Vizepräsidentin



Annette Projahn
geb. am 08.08.1959
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt
GmbH & Co. KG
Markt 5,
99423 Weimar

Vizepräsident



Elmar Dräger
geb. am 08.10.1964
Geschäftsführer
Geotechnik Heiligenstadt
GmbH
Aegidienstraße 14,
37308 Heilbad Heiligenstadt

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2013

Stand: Dezember 2013

WAHLGRUPPE I – VERARBEITENDES GEWERBE

Wahlbezirk 1: Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Eberhard Breitenbach

26.12.1956
Geschäftsführer
Eichsfelder Stahlbau GmbH
Gewerbegebiet Heuthener Straße 2
37308 Geisleden

Bernhard Helbing

17.01.1954
Geschäftsführer
TMP Fenster + Türen GmbH
Homburger Weg 14 a
99947 Bad Langensalza

Esther Richter

04.02.1954
Geschäftsführerin
Sponeta GmbH
Gartenstraße 52
99994 Schlotheim

Gerhard Weilandt

20.10.1956
Geschäftsführer
Deuna Zement GmbH
Industriestraße 7
37355 Deuna

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Dr. Martin Schilling

09.10.1954
Geschäftsführer
3D-Schilling Prototypen
Mühlenweg 8
99706 Sondershausen

Jürgen Stäter

26.04.1954
Geschäftsführer
SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Industrieweg 2 a
99734 Nordhausen

Oliver Wönnmann

07.02.1969
Geschäftsführer
Feuer Powertrain GmbH & Co. KG
Rothenburgstraße 27
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Hans-Martin Bitzer

25.11.1954
Geschäftsführer
Fresnel Optics GmbH
Flurstedter Marktweg 13
99510 Apolda

Matthias Grafe

10.11.1965
Geschäftsführer
GRAFE Color Batch GmbH
Waldecker Straße 21
99444 Blankenhain

Gerd Jüttner

23.04.1957
Geschäftsführer
Jüttner Treppen- und Ladenbau GmbH
Weimarer Straße 21
99444 Blankenhain

Walter Viegner

22.07.1956
Geschäftsführer
VIEGA GmbH & Co. KG
Am Mühlberg 4
99518 Großheringen

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Steffen Fischer

25.05.1965
Geschäftsführer
Erfurter Ölmühle Werner Fischer GmbH
Heilige Grabesmühlgasse 1
99084 Erfurt

Ulrich Janzen

09.03.1966
Druckerei Wittnebert
Inhaber Ulrich Janzen e. K.
Magdeburger Allee 79
99086 Erfurt

Ralf-Peter Kroschel

26.06.1965
Geschäftsführer
IWB Industrietechnik GmbH
Langenscheidtstraße 7
99867 Gotha

Volker Lins

22.12.1942
Geschäftsführer
S + L Selbstklebeprodukte GmbH
Rudloffstraße 11
99867 Gotha

Günter Schwabe

12.09.1949
Geschäftsführer
Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH
Fliegerstraße 5
99867 Gotha

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach**Rainer Gsell**

09.03.1958
Geschäftsführer
REGE Motorenteile GmbH
Industriestraße 4
99819 Hörselberg-Hainich

Michael Präbler

16.03.1959
Geschäftsführer
BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH
Umpfenstraße 18
36452 Fischbach

Karl-Heinz Warrlich

14.12.1956
Geschäftsführer
Carl Warrlich GmbH
Falkener Landstraße 9
99830 Treffurt

WAHLGRUPPE II – BAU**Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis /
Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis /
Landkreis Sömmerda / Landkreis Weimarer Land /
Kreisfreie Stadt Weimar****Niels Neu**

10.04.1974
Prokurist
TiRo Tief- und Rohrleitungsbau | Neu GmbH Nordhausen
Uthleber Weg 12
99734 Nordhausen

Dr. Bernhard Tschada

10.05.1958
Geschäftsführer
GALABAU Kromsdorf | Garten- und Landschaftsbau GmbH
Süßenborner Weg 40
99441 Kromsdorf

Dietmar Vogel

05.02.1954
Geschäftsführer
B & V Hoch-, Kabel- und Tiefbau GmbH
Beim Weidige 21
99510 Apolda

**Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt /
Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach****Dr. Jörg Jung**

30.04.1957
Geschäftsführer
Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Straße des Friedens 15 a
99094 Erfurt

Reimund Lehmann

15.01.1944
Inhaber
Pro Bau
Am Hermannstein 15
99880 Waltershausen / Schnepfenthal

Jürgen Rost

09.08.1966
Geschäftsführer
Johann Walthelm GmbH
Über dem Teich 9
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE III – ENERGIE / WASSER**Gesamter Kammerbezirk****Dietmar Greiner**

22.04.1957
Prokurist
ENAG/Maingas Energieanlagen GmbH (EMEG)
Adam-Opel-Straße / HKW Wiesengrund
99817 Eisenach

Thomas Müller

31.05.1968
Inhaber
Solar-Park Merkers
Brunnenstraße 1
36460 Merkers

Peter Zaiß

08.10.1964
Geschäftsführer
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2013

WAHLGRUPPE IV – GROSSHANDEL

Gesamter Kammerbezirk

Hannelore Kirchner

06.03.1955
Inhaberin
Kirchner Gabelstaplerservice
Hannelore Kirchner e.K.
Tonnaer Straße 27
99947 Bad Langensalza

Ulrich Schlegel

19.09.1970
Inhaber
Dämmstoffhandel Nordhausen
Ulrich Schlegel e.K.
Arnoldstraße 11 – 14 a
99734 Nordhausen

Andre Wagner

20.11.1964
Inhaber
Ingenieurbüro + Technikhandel
Wagner e.K.
Gustav-Freytag-Straße 25
99096 Erfurt

WAHLGRUPPE V – EINZELHANDEL

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Anja Maucher

07.11.1970
Prokuristin
HERFAG Elektrotechnik GmbH
Lutherstraße 23
37327 Leinefelde

Andre Schneider

30.09.1976
Inhaber
Edeka-Aktivmarkt
Straße der Einheit 64 a
37318 Uder

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Uwe Joch

28.06.1962
Inhaber
ARAL-Tankstelle Uwe Koch e.K.
Helmestraße 109
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Reingard Eckardt

22.01.1950
Inhaberin
Fotohaus am Markt
Lange Str. 1
99610 Sömmerda

Annette Projahn

08.08.1959
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG
Markt 5
99423 Weimar

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Anke Bausewein

13.12.1972
Inhaberin
BackWerk – Gotha
Erfurter Straße 19
99867 Gotha

Volker Gießmann

08.06.1944
Inhaber
Volker Gießmann Pelzmoden
Judenstraße 20
99867 Gotha

Elke Oberleiter

09.04.1950
Inhaberin
Rosen-Parfümerie
Magdeburger Allee 67
99086 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Juliane Weise

16.03.1979
Inhaberin
Lifestyle & Geschenke Weise
Leimbacher Straße 110
36433 Bad Salzungen

Joachim West

04.05.1973
Inhaber
de ja vu by Sportline
Alexanderstraße 28
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE VI – VERKEHR

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis / Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Lutz König

14.05.1949
Inhaber
Salza-Tours König OHG
Am Fliegerhorst 5
99947 Bad Langensalza

Marc Leineweber

28.06.1976
Geschäftsführer
Leineweber GmbH
Hausener Weg 23
37339 Worbis

Heike Otto

20.05.1968
Geschäftsführerin
Otto Logistik GmbH
Südstraße 15
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 2: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt / Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Christoph Schuchert

12.06.1949
Geschäftsführer
Spedition & Umzüge Gebr. Rost
GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Vacha
36404 Vacha

Wolfgang Schwuchow

07.12.1954
Geschäftsführer
ATS Schwuchow GmbH
Friedrich-Engels-Straße 48/1504
99086 Erfurt

WAHLGRUPPE VII – GASTRONOMIE / FREMDENVERKEHR

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Klaus Röhrig

21.07.1950
Inhaber
"Klausenhof"
Friedensstraße 28
37318 Bornhagen

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Catrin Auerbach

16.01.1963
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH
Kyffhäuser 4
06567 Steinhilber

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Christian Lohmann

07.10.1953
Direktor
Hotel an der Therme GmbH
Rudolf-Gröschner-Straße 11
99518 Bad Sulza

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Hannelore Neher

16.03.1953
Inhaberin
Quality Hotels am Tierpark
Ohrdruffer Straße 2 b
99867 Gotha

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Dr. Hans-Joachim Hook

22.01.1955
Direktor
Arkona Hotel
Thüringer Hof GmbH
Karlsplatz 11
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE VIII – BANKEN / VERSICHERUNGEN

Gesamter Kammerbezirk

Dieter Bauhaus

15.12.1953
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelhüringen
Anger 25/26
99084 Erfurt

Joachim Groß

26.09.1958
Landesgeschäftsstellenleiter
Debeka Lebensversicherungsverein a.G.
Arnstädter Straße 26
99096 Erfurt

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2013

Werner Reichert

02.05.1960
Vorstandsvorsitzender
Erfurter Bank eG
Meister-Eckehart-Straße 3
99084 Erfurt

Herbert Romeis

10.03.1955
Vorstand
Wartburg-Sparkasse
Kirchplatz 2
36433 Bad Salzungen

Manfred Roth

25.02.1960
Vorstandsvorsitzender
VR BANK Weimar e.G.
Dingelstedtstraße 2
99423 Weimar

Harry Wießner

27.01.1959
Direktor Zweigniederlassung Erfurt
SV Sparkassenversicherung Holding AG
Bonifaciusstraße 18
99084 Erfurt

WAHLGRUPPE IX – SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN**Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis****Elmar Dräger**

08.10.1964
Geschäftsführer
Geotechnik Heiligenstadt GmbH
Aegidienstraße 14
37308 Heilbad Heiligenstadt

Henrik Bier

19.12.1978
Geschäftsführer
Waschbär GmbH
Lassallestraße 15-16
99974 Mühlhausen

Eberhard Döring

26.07.1950
Geschäftsführer
MüCom Systeme GmbH
Trefffurter Weg 29
99974 Mühlhausen

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis**Frank Apitius**

29.03.1960
Geschäftsführer
RUDI GmbH
Erfurter Straße 21
99734 Nordhausen

Dr. Jürgen Buchham

12.03.1950
Geschäftsführer
HOTLINE Computer GmbH Nordhausen
Landgrabenstraße 2
99734 Nordhausen

Hans-Joachim Port

13.04.1950
Geschäftsführer
IKL Bildungszentrum Nordhausen GmbH
Freiherr-vom-Stein-Straße 33
99734 Nordhausen

**Wahlkreis 3: Landkreis Sömmerda /
Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land****Albert Fernkorn**

12.05.1941
Inhaber
Metallhandel und Containerdienst Albert Fernkorn e.K.
Rießnerstraße 1
99427 Weimar

Karin Läser

08.10.1952
Geschäftsführerin
Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH
Landhausallee 18
99441 Süßenborn

Melanie Naumann

28.12.1972
Inhaberin
Melanie Naumann
Markt 10
99625 Kölleda

Gerhard Pilz

05.04.1961
Geschäftsführer
HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH
Allstedter Straße 3
99427 Weimar

Uwe Psurek

21.09.1949
Geschäftsführer
Berufs-Bildungs-Zentrum Sömmerda GmbH
Gemeinnützige Bildungseinrichtung
Rheinmetallstraße 1
99610 Sömmerda

Udo Wendelmuth

11.01.1960
Inhaber
Udo Wendelmuth
Erfurter Straße 61
99195 Schwerborn

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt**Karin Becherer**

18.03.1955
Inhaberin
büro + sprachen SERVICE
Paulstraße 1
99084 Erfurt

Frank Belkner

27.09.1967
Geschäftsführer
ERFURT Bildungszentrum GmbH -ebz-
Schwerborner Straße 35
99086 Erfurt

Dirk Ellinger

26.08.1965
Geschäftsführer
HOGA Gastgewerbe Service GmbH
Witterdaer Weg 3
99092 Erfurt

Holger Gehrmann

31.03.1945
Geschäftsführer
gotha design + marketing gmbh
Kindleber Straße 99
99867 Gotha

Andreas Jung

05.02.1965
Geschäftsführer
Kartinka GmbH & Co. KG
Gotthardtstraße 21 - 23
99084 Erfurt

Andreas Kecke

20.06.1961
Geschäftsführer

Technische Bildungsstätte Gotha GmbH
Kindleber Straße 99
99867 Gotha

Constanze Kreuser

16.03.1965
Geschäftsführerin
RAM Regio Ausstellungen GmbH
Futterstraße 13
99084 Erfurt

Jürgen Lorenz

18.04.1965
Geschäftsführer
AIG Gotha GmbH Architekten & Ingenieure
Gartenstraße 46-50
99867 Gotha

Arnim Schiffmann

28.05.1958
Prokurist
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Barbarossahof 18
99092 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach**Frank Bode**

21.03.1964
Geschäftsführer
Werbeagentur Frank Bode GmbH
Mariental 12
99817 Eisenach

Joachim Gummert

17.04.1961
Geschäftsführer
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH
Am Goldberg 2
99817 Eisenach

Bernd Kiel

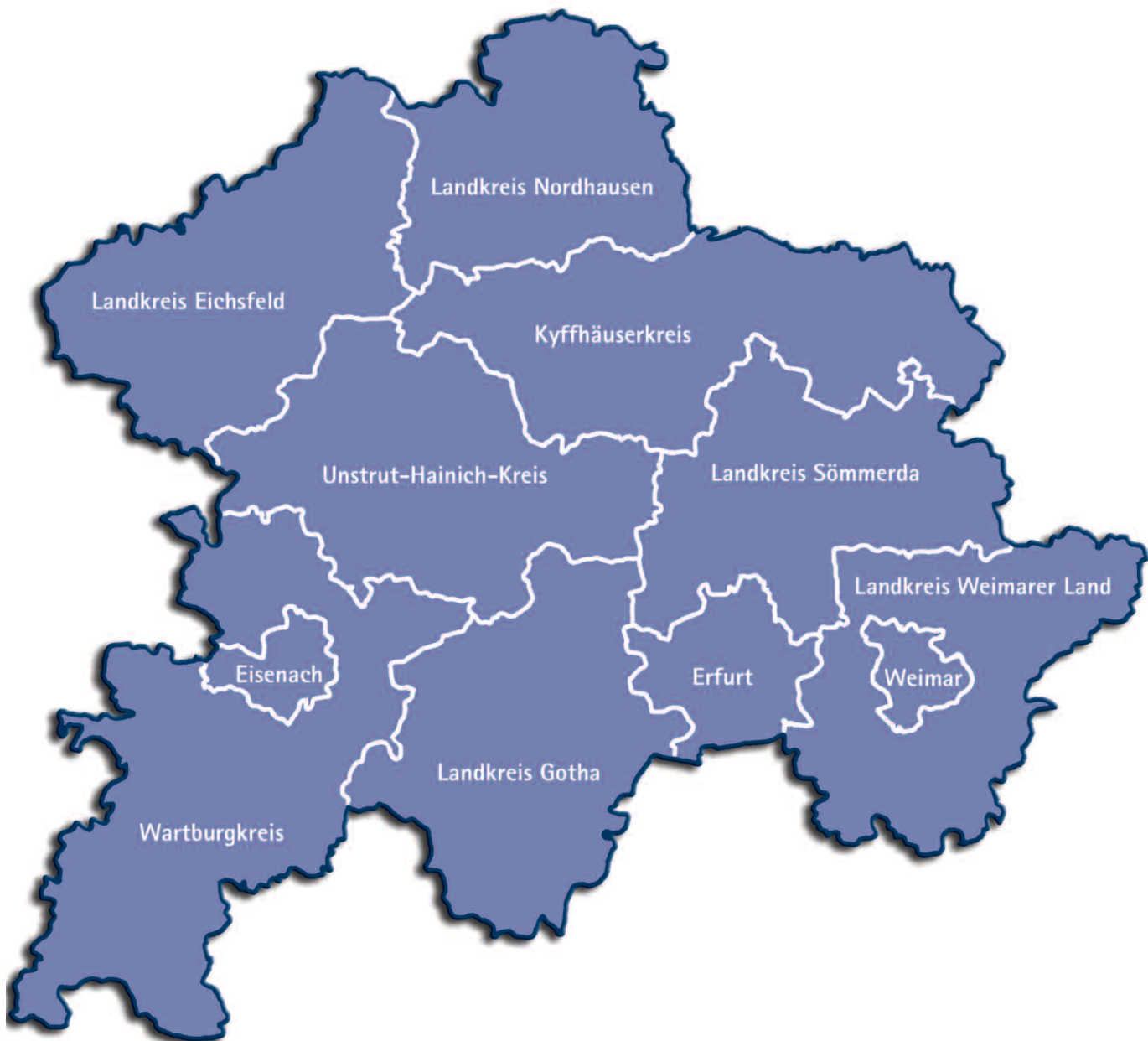
09.12.1971
Betriebsleiter
EDAG GmbH & Co. KGaA.
Weinbergstraße 1
99817 Eisenach/ OT Stedtfeld

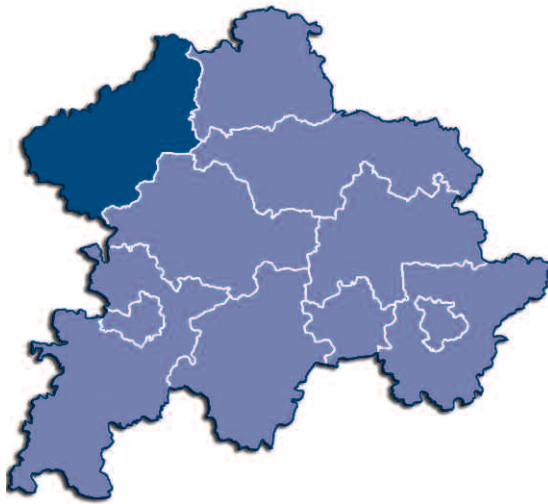
Jürgen Schmidt

23.11.1958
Geschäftsführer
Werra-Blitz-Transportgesellschaft mbH
Im Vorwerk 7
36456 Barchfeld

Wirtschaftsraum Mittel- und Nordthüringen mit neun regionalen IHK-Gremien

Stand: Dezember 2013





Vorsitzender

Arnold Senft
Modehaus Senft GmbH, Leinefelde-Worbis

Stellvertretender Vorsitzender

Marc Leineweber
Geschäftsführer der Leineweber GmbH Handel und
Transport für den Bau, Leinefelde-Worbis

Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld

Mitglieder

Rembert Born, Born GmbH, knitwear for fashion & engineering; Alice Fischer, Franz Fischer Oberflächentechnik; Hans-Peter Hanzel, CadCabel AG Verdrahtungssysteme; Jörg Helsper, GESTAMP GRIWE HOT STAMPING GmbH; Steffen Hildebrandt, Eichsfelder Technik eitech GmbH; Rainer Kaufmann, mytron Bio- und Solartechnik GmbH; Winfried Kopp, ERKO-Präzisions- und Steuerungstechnik GmbH; Axel Meuthen, Härtere MEWA GmbH; Gerhard Weilandt, Barbara Schiedewitz, Deuna Zement GmbH; Hubert Riese, Kreissparkasse Eichsfeld; Michael Richardt, Werktec GmbH; Falk Sternadel, Vodafone Business Premium-Store Eichsfeld; Elmar Dräger, Geotechnik Heiligenstadt GmbH; Ulrich Gabel, Eichsfeldwerke GmbH; Peter Ignaz Kirsten, AIG GmbH Beraten & Planen und Hybridstein GmbH; Maurice Kruse, kruse bauplanung consulting engineers GmbH; Hans-Peter Faßbinder, Hotel „Drei Rosen“ OHG; Klaus Röhrig, Klausenhof – Das alte Wirtshaus unterm Hanstein; Stephan Rybicki, Kielholz & Rybicki GmbH; Bernhard Apitz, LEITEC Gebäudetechnik GmbH; Wolfgang Fernkorn, Möbelmontage René Fernkorn; Heribert Leineweber, Tief- und Meliorationsbau GmbH; Bernd Arnold, Bildungszentrum Deuna gGmbH; Erich Schulte, TECTRON GmbH Worbis Entwicklung und Fertigung von technischen Erzeugnissen; Thorsten Groß, Kaufland Fleischwaren Heiligenstadt GmbH & Co. KG; Bernhard Knauff, KNAUFT energy GmbH; Anja Maucher, HERFAG Elektrotechnik GmbH

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzender

Carina Schmidt
Geschäftsführerin HS Industrie Service GmbH
Nordhausen

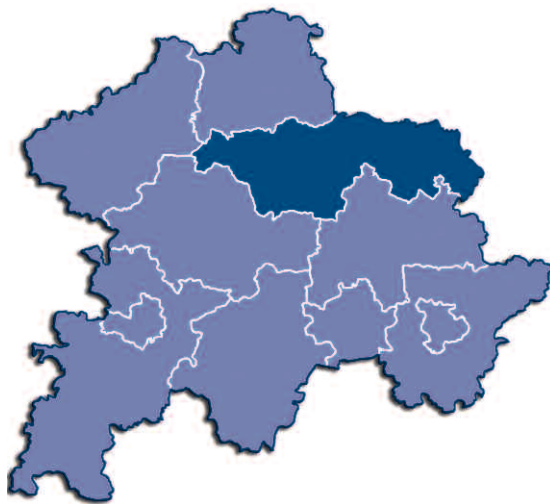
Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Bähring
Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.

Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen

Mitglieder

Roland Handrek, Universalbeton Heringen GmbH & Co. KG; Wolfgang Kuhn, CONTEK IBC-Service GmbH; Torsten Meyer, mtm plastics GmbH; Axel Ortmann, LD Didactic GmbH Hürth NL Urbach; Klaus Rosenstiel, SHS Südharzer Servicegesellschaft mbH; René Seidenstücker, Nordhäuser Stahl GmbH; Dr. Jürgen Buchham, HOTLINE Computer GmbH Nordhausen; Hans-Peter Dörflinger, Rolf Göppel, Energieversorgung Nordhausen GmbH; Horst Gamsa, DIRECT INKASSO; Patrick Manthey, Lernkreis Manthey; Torsten Masser, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Nordhausen; Hans-Joachim Port, IKL Bildungszentrum Nordhausen GmbH; Daniel Predatsch, Office Bürausstattungen GmbH; Olaf Salomon, Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr gGmbH; Jana Weirauch, GeAT – Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung Thüringen AG; Rene Kübler, HORIZONT e.V.; Manuela Fiedler-Hebestreit, Modeatelier Hebestreit & Fiedler OGH; Thorsten Frese, NH – POCO Markt BVBA & Co. KG; Stefan Hilbrecht, MK-Warenvertriebs GmbH; Uwe Joch, ARAL-Tankstelle Uwe Joch e. K.; Nicole Karpe, Werner Ditzinger GmbH; Gabriele Morbach, Jolly-Point Einzelhandel Schreibwaren; Jens Knocke, Nordthüringer Volksbank eG; Marie-Luise Raabe, Deutsche Bank AG; Niels Neu, TIRO Tief- und Rohrleitungsbau Neu GmbH; Heike Otto, Otto Logistik GmbH; Hans Kubelka, Gatzemeier Handelshof GmbH „Hotel Handelshof“; Annett Lübeck, Ristorante Rustica; Hans-Georg Müller, BIC Nordthüringen GmbH; Reinhard Mann, Team-sport by JAKO GmbH, Zweigniederlassung Nordhausen



Vorsitzende

Catrin Auerbach
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH,
Steinhaleben

Stellvertretender Vorsitzender

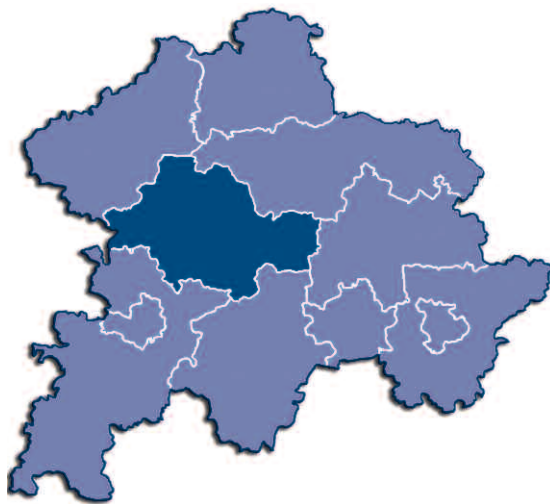
Norbert Eichholz
Vorstandsmitglied Raiffeisen Warengenossenschaft
Heldringen e.G.

Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis

Mitglieder

Andreas Bauer, Karl Steinkopf Stanzerei Inh. Christel Rödiger e.K.; Heinz Nieder, Karl Brendel, Halfen GmbH; Karin Finger, Goethe Schokoladentaler Manufaktur GmbH; Wito Gocht, Apparate- und Behältertechnik Heldringen GmbH; Peter Grimm, DOXA GmbH; Jörg Hampl, WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG; Jörg Kauschat, Isoplus Fernwärmetechnik GmbH; Martin Kolbe, Tranter GmbH; Wolfgang Lehmann, Sonlux Licht- und Elektroinstallation GmbH & Co. KG Sondershausen; Konrad Linder, Konrad Linder GmbH & Co. Backwaren KG; Klaus Reizammer, TR PLAST Ebeleben GmbH; Gerd Seydenschwanz, Linn HIGH THERM GmbH Werk II; Hartmut Vonnoe, GSAB Elektrotechnik GmbH; Andreas Groppe, AGRO Holzhandel Greußen; Andreas Fingerhut, Kyffhäusersparkasse; Mario Kind, "Posthalterei"; Barbara Hempowicz, Internationales Bildungs- und Sozialwerk e.V.; Wolfgang Karl, MTK Systemhaus für Kommunikationstechnik GmbH; Bernd Scholte, Glückauf - Vermessung GmbH Sondershausen; Torsten Wolf, NESTOR Bildungsinstitut GmbH; Dirk Aedtner, PHARMASAAT Arznei- und Gewürzpflanzen Saatzucht GmbH; Klaus Walther, EMA-TEC GmbH Induktions - Erwärmungs - Technologie; Katja Radtke, Nordthüringer Volksbank eG; Jana Weirauch, GeAT - Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung Thüringen AG

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzender

Eberhard Döring
MüCom Systeme GmbH

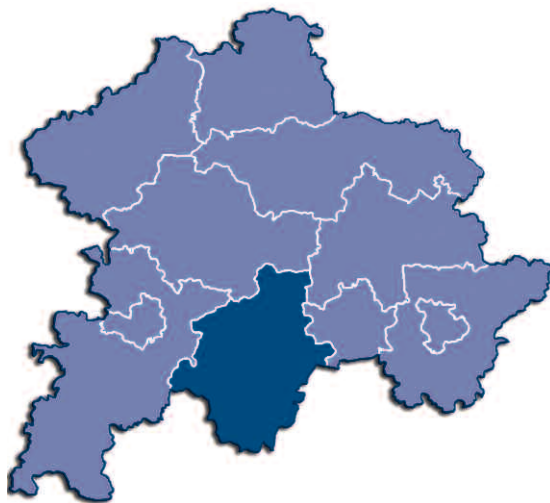
Stellvertretende Vorsitzende

Esther Richter
Unternehmensberatung

Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis

Mitglieder

Henrik Bier, Waschbär GmbH; Christian Blechschmidt, Sparkasse Unstrut-Hainich; Gerd Haßkerl, Regionalbus – Gesellschaft Unstrut-Hainich-Kyffhäuserkreis GmbH; Bernhard Helbing, TMP Fenster + Türen GmbH; Monika Hinsching, Hotel Schloss Goldacker; Herbert Jakobi, Hotel „Zur Grünen Linde“; Hannelore Kirchner, Kirchner Gabelstapler GmbH; Jürgen Klippstein, Städtische Wohnungsgesellschaft mbH; Lutz König, Salza-Tours Lutz König; Ursula König, Buchhaus König; Eckhard Moschcau, EURONICS XXL MOSCHCAU; Helmut Peterseim, Helmut Peterseim Strickwaren GmbH; Manfred Salwik; Andreas Schiffbauer, CP-Citopac Technology and Packaging GmbH; Lutz Schumann, HVG Hausverwaltungsgesellschaft mbH; Dietmar Sieland, Berghof Automationstechnik GmbH; Jürgen Werner, Heinz-Werner GmbH Aschara; Andreas Wiegand, Wiegand GmbH



Vorsitzender

Reimund Lehmann
Inhaber Pro Bau Waltershausen

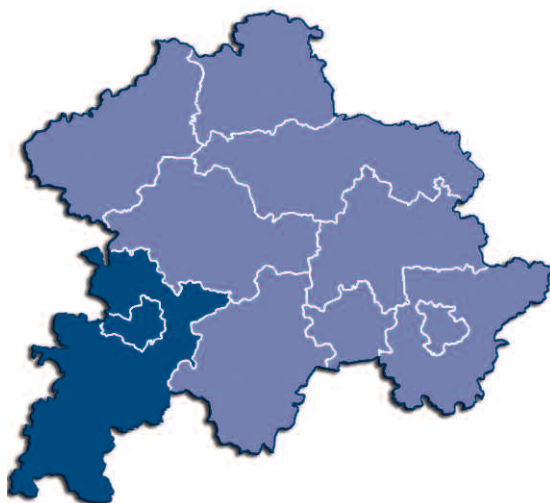
Stellvertretende Vorsitzende

Heike Peter
ZF Friedrichshafen AG
Volker Lins
S + L Selbstklebeprodukte GmbH

Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha

Mitglieder

Frank Abram, Firmenausbildungsverbund Gotha e.V.; Georg Döbbeler, Schlosspark Hotel-Verwaltungs GmbH; Peter Eschbach, MKT Moderne Kunststoff-Technik Gebrüder Eschbach GmbH; Klaus Faßler, Jörg Priese, Phoenix Compounding Technology GmbH Werk Waltershausen; Gernot Greibig, gts-Projektentwicklung KG; Wolfhard Großengießer, Ohra Energie GmbH; Volker Gießmann, Pelzmoden; Walter Heyn, A & A Blumen Heyn e.K. Inhaber Walter Heyn e.K.; Tobias Kallinich, Kallinich Media GmbH & Co. KG; Norbert Kaschek, Stadtwerke Gotha GmbH; Karsten Kobstaedt, Menü Express Gotha GmbH & Co. KG; Ralf-Peter Kroschel, IWB Industrietechnik GmbH; Elmar Mergenthaler, Gothaer Versicherungen Vertriebsdirektion Gotha; Günther Mülverstedt, Hako GmbH Werk Waltershausen; Detlef Munkelt, Reinhard Munkelt GmbH; Hannelore Neher, Quality Hotel am Tierpark; Detlef Ridger, Spanplattenwerk Gotha GmbH; Nicole Ritter, persona service AG & Co. KG Gotha; Jörg Rudolph, Waldhotel Berghof; Günter Schwabe, Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH; Ralf Schomburg, VR Bank Westthüringen e.G.; Wolfgang Steinbrück, Wolfgang Steinbrück Omnibusbetrieb und Reisebüro e.K.; Thomas Tenberg, Kündig GmbH; Gunther Wolf, August Storck KG



Vorsitzender (nördlicher Kreis)

Peter Husemann

Druckerei Peter Husemann GmbH, Eisenach

Vorsitzender (südlicher Kreis)

Herbert Romeis

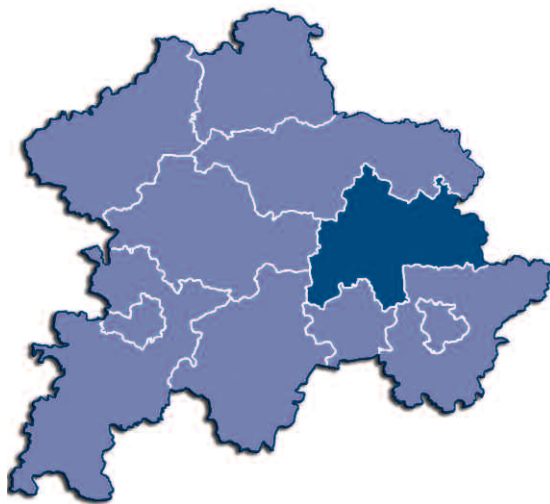
Wartburg Sparkasse

Wirtschaftsbeirat Wartburgregion

Mitglieder

Frank Bode, Werbeagentur Frank Bode GmbH;
 Silvana Faccin, Hotel Fröbelhof; Tino Richter,
 Wartburg Sparkasse; Dieter Gössel, GHS Plastic
 GmbH Ruhla; Jürgen Grabowski, Albos Computer
 GmbH; Dietmar Greiner, ENAG/MAINGAS
 Energieanlagen GmbH (EMEG); Rainer Gsell,
 REGE Motorenteile GmbH; Joachim Gummert,
 GIS Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld
 GmbH; Peter Handschuhmacher, Handschuh-
 macher GmbH & Co. KG Feinkost; Jürgen Heinzig,
 TRIBO Hartstoff GmbH; Dr. Hans-Joachim Hook,
 ARCONA Hotel Thüringer Hof GmbH; Bernd Kiel,
 EDAG GmbH & Co. KG; Sven Lindig, Lindig
 Fördertechnik GmbH; Thomas Müller, RSB Ratio-
 nelle Stahlbearbeitung GmbH & Co. KG; Gudrun
 Nachtwey, WeyHo GmbH; Hans Ulrich Nager,
 Werraenergie GmbH; Michael Präßler, BAF Indus-
 trie- und Oberflächentechnik GmbH; Christel
 Reukauf, Rhönbrauerei Dittmar GmbH Kaltennord-
 heim; Lutz Reukauf, Rhön-Getränke GmbH
 Kaltennordheim; Jürgen Rost, GVN Gesellschaft für
 Vertrags- und Nachtragsmanagement mbH;
 Jörg Ruffert, Siebenwurst Werkzeugbau GmbH;
 Dr. Reiner Scherf, Hotel Glockenhof Eisenacher
 Hotelbetriebs GmbH; Manfred Schips, Volks- und
 Raiffeisenbank Bad Salzungen/Schmalkalden e.G.;
 Jürgen Schmidt, Werra-Blitz Transportgesellschaft
 mbH; Christoph Schuchert, Spedition & Umzüge
 Gebr. Rost GmbH & Co. KG; Dirk Stoffregen,
 Commerzbank AG Filiale Eisenach; Thomas Vollmer,
 KRS SEIGERT GmbH; Karl-Heinz Warrlich,
 Carl Warrlich GmbH; Juliane Weise, Lifestyle &
 Geschenke Weise; Joachim West, de ja vu by
 Sportline

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzender

Uwe Psurek
Berufsbildungszentrum Sömmerda GmbH

Stellvertretender Vorsitzender

Jan Frauendorf
Mubea Fahrwerksfedern GmbH

Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda

Mitglieder

Reinhold Aschenbrenner, Fujitsu Technology Solutions GmbH; Herbert Brethauer; Raiffeisen-Warenzentrale Kurhessen-Thüringen GmbH; Rudolf Brehm, Erdrich-Umformtechnik GmbH & Co. KG; Robert E. Dohndorf, DOKAtec Mechatronik GmbH; Günter Franke, Druckerei Sömmerda GmbH; Klaus-Michael Fischer, KMF Messtechnik GmbH; Dr. Günter Hartmann, plus-tv Film und Fernsehproduktion GmbH; Sven Stier, Rastenberger Fertig- und Frischmenue GmbH; Michael Heinemann, Heinemann Etiketten GmbH; Jan Jochmann, Getränke-Jochmann GmbH; Michael Kircher, Renner-Möbel Vertriebs GmbH; Horst Krieger, Metallverarbeitung Buttstädt GmbH; Wolfgang Kunz, Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV Sömmerda mbH; Andreas Lißner, ASSKEA GmbH; Klaus-Dietrich Matuschek, Sömmerdaer Energieversorgung GmbH; Claudia Müller, Nordthüringer Volksbank e.G.; Melanie Naumann, Reisebüro Ter-ramania; Alexander Rieger, Sparkasse Mittelthüringen Firmenkundencenter Sömmerda; Petra Rose, ThB Thüringen Bote GmbH; Bernd Sehnert, MERIDIAN GmbH Buchhandel, Büro und Schulbedarf; Sven Höcker, febana Feinmechanische Bauelemente GmbH; Kerstin Schreiber, Hörmann Funkwerk Köllda AG; Helmut Steinbrecher, AUDIA AKUSTIK GmbH; Dr. Veit Stockmann, Stockmann Prüf.- u. Qualitätszentrum GmbH; Burkhard Strieter, BAMATEC GmbH Sömmerda; Ingo Wenzel, Kräutermühle GmbH; Franz-Josef Willems; Udo Wendelmuth, Industrie- und Handelsvertretung



Vorsitzender

Matthias Grafe
GRAFE Color Batch GmbH

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Roth
VR-Bank Weimar e.G.

Wirtschaftsbeirat Weimar / Weimarer Land

Mitglieder

Patrick Bisinger, Cocoon GmbH, Hans Martin Bitzer, ORAFOL Fresnel Optics GmbH; Dr. Reinhard Böber, Glatt Ingenieurtechnik; Hans-Georg Dorst, Sparkasse Mittelthüringen; Bernd Fickler, Transport-, Lager- und Umschlagsbetrieb; Hans-Joachim Fein, Stadtwerke Weimar GmbH; Albert Fernkorn, Fa. Fernkorn Entsorgungsdienst/Container; Dr. Giselher Grenzdörfer, EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH - NL W. Hebel Bau Weimar; Jonas Hermann, Personenverkehrsgesellschaft mbH Apolda; Lutz Heinze, Consulting; Tobias Hohmann, GZ Gartenzentrum Weimar GmbH; Heidrun Hommer, EuroLam GmbH; Gerd Jüttner, Jüttner Treppen- und Ladenbau GmbH; Sükrüye Kanat, Management Partner GmbH; Volker Klapproth, Klapproth & Koch GmbH; Hartmut Koch, TIBOR EDV-Consulting GmbH; Jürgen Krämer, Berufsbildungsstätte Jürgen Krämer; Heiko Kupke, Sparkasse Mittelthüringen; Dr. Jochen Kummer, Agenos GmbH; Peggy Lindner, Hotel am Schloß GmbH & Co. Kg; Karin Läser, Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH; Christian Lohmann, Hotel an der Therme GmbH; Ralf Ludwig, Hartung & Ludwig Architektur- und Planungsgesellschaft mbH; Olaf Neumann, Tekpro Präzisionsdrehteile GmbH; Jörn Otto, Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs GmbH; Gerhard Pilz, HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH; Martina Scholz, Weimar-Touristbüro Scholz e.K.; Stefan Seiler, Neue Dorint GmbH Dorint Hotel Weimar; Frank Siegmund, IQ2b GmbH Business; Michael Pickel, Autohaus Glinicke; Matthias Schwarzer, Schwarzer-Büro- und Objekt; Dr. Johannes Thiel, Dr. Thiel GmbH; Dr. Bernhard Tschada, GALABAU Kromsdorf Garten- und Landschaftsbau GmbH; Dietmar Vogel, B & T Hoch-, Kabel- und Tiefbau Gesellschaft; Martin Wagner, VR-Bank Weimar e.G.; Joachim Werner, AXTHELM + ZUFALL GmbH & Co. KG; Ekkehard Wenkel, VIEGA GmbH & Co. KG



Dieter Bauhaus
Präsident

Jahresabschluss 2012

Das Geschäftsjahr 2012 ist für die IHK Erfurt positiv verlaufen, es wurde ein Überschuss von 1.378 T€ erzielt.

Deutlich mehr Licht als Schatten bietet der Rückblick auf 2012: Ein insgesamt recht zufriedenstellendes Jahr. Die Thüringer Wirtschaft zeigte sich lange Zeit relativ unbeeindruckt von den Turbulenzen im Euro-Raum sowie den negativen Auswirkungen durch hohe Energie- und Rohstoffpreise. Im Rahmen des IHK-Jahresthemas 2012 „Energie- und Rohstoffe für morgen“ engagierte sich die Industrie- und Handelskammer Erfurt als Veranstalter zu diesen Schlüsselthemen und forderte eine bezahlbare Stromversorgung für die heimische Wirtschaft.

Wegen der hohen Nachfrage nach Weiterbildungslehrgängen und -kursen konnten deutlich mehr Erträge als geplant erzielt werden.

Die IHK nutzte das gute Ergebnis als Zuführung von 1.000 T€ in die Baurücklage für die Erweiterung des IHK-Gebäudes mit Integration des „Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum“ sowie 378 T€ als Vortrag auf neue Rechnung für das Geschäftsjahr 2013.

Der Jahresabschluss 2012 der IHK wurde von der unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs in Bielefeld geprüft. Die IHK hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Ihr wird die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ebenso bestätigt wie die ordnungsgemäße Aufstellung und der Vollzug des Wirtschaftsplans unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer der IHK haben sich diesem Urteil angeschlossen. ■

Bilanz der IHK Erfurt

AKTIVA			
		31.12.2012 in Euro	31.12.2011 in Euro
Anlagevermögen		19.171.274,74	19.296.151,56
Immaterielle Vermögensgegenstände		29.460,00	38.126,00
Lizenzen		29.460,00	38.126,00
Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
Sachanlagen		7.542.318,00	7.666.282,00
Grundstücke, Gebäude		7.125.033,00	7.234.216,00
Technische Anlagen und Maschinen		0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		417.285,00	432.066,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00
Finanzanlagen		11.599.496,74	11.591.743,56
Wertpapiere des Anlagevermögens		11.310.780,83	11.310.780,83
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche		288.715,91	280.962,73
Umlaufvermögen		12.158.913,34	10.804.420,57
Vorräte		42.000,00	31.700,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		25.000,00	25.000,00
Unfertige Leistungen		14.900,00	4.600,00
Fertige Leistungen		2.100,00	2.100,00
Geleistete Auszahlungen		0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.505.651,62	1.561.505,99
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten u. sonstigen Lieferungen u. Leistungen		1.348.321,51	1.369.505,62
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände		157.330,11	192.000,37
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		10.611.261,72	9.211.214,58
Rechnungsabgrenzungsposten		105.544,54	135.883,04
		31.435.732,62	30.236.455,17
PASSIVA			
		31.12.2012 in Euro	31.12.2011 in Euro
Eigenkapital		22.829.966,08	21.827.270,35
Nettoposition		7.700.000,00	7.700.000,00
Ausgleichsrücklage		6.400.000,00	6.400.000,00
Andere Rücklagen		7.351.794,37	6.415.529,99
Bilanzgewinn		1.378.171,71	1.311.740,36
Sonderposten		1.249.366,00	1.389.482,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.249.366,00	1.389.482,00
Rückstellungen		4.303.662,00	3.987.705,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.855.303,00	3.574.460,00
Sonstige Rückstellungen		448.359,00	413.245,00
Verbindlichkeiten		844.421,69	772.163,36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		411.814,97	294.846,17
Sonstige Verbindlichkeiten		432.606,72	477.317,19
Rechnungsabgrenzungsposten		2.208.316,85	2.259.834,46
		31.435.732,62	30.236.455,17

Erläuterungen zur Bilanz 2012

Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht. Der Übergang auf die Vorschriften des HGB in der Fassung nach BilMoG wurde bereits zum 31. Dezember 2010 vollzogen. Gemäß Art. 67 Abs. 8 EGHGB wurden die Vorjahreszahlen im Jahresabschluss nicht angepasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Lizenzen

Sachanlagen

Die Bewertung der Immobilien in Erfurt und Nordhausen erfolgte auf der Grundlage des Baugesetzbuches, der Wertermittlungsverordnung (WertV 2002), der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006) und Prognosen über die Entwicklung des örtlichen Immobilienmarktes. Die Immobilien der IHK Erfurt wurden nach ihrem Ertragswert aktiviert. Als Bewertungsstichtag wurde der 1. Juli 2006 zu Grunde gelegt. Die Gebäude werden linear über 60 bzw. 40 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung von neu angeschafften Gegenständen erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe steuerlicher AfA-Tabellen bemessener Abschreibungen, die den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern in der IHK entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei Jahren sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und 13 Jahren angesetzt. Das gilt auch für bewegliche, abnutzbare und selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter,

deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten netto mehr als 150 € aber weniger als 1.000 € betragen.

Finanzanlagen

Die vor dem 1. Januar 2007 angeschafften Wertpapiere des Anlagevermögens wurden in der Eröffnungsbilanz zu Kurswerten, alle danach angeschafften Wertpapiere mit den Anschaffungskosten aktiviert, sofern dadurch die Nennwerte nicht überschritten wurden. Hierzu gehören auch Festgelder, die der IHK für langfristige Zwecke, wie die Deckung der Ausgleichs- und Liquiditätsrücklage, zur Verfügung stehen.

Bei den sonstigen Ausleihungen werden Beteiligungen unter 20 Prozent Anteil am Stammkapital aktiviert und zum Nennwert ausgewiesen. Bei den Rückdeckungsansprüchen aus Versicherungen wurden die Rückkaufwerte (Aktivwerte) bilanziert.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sind in ihrem Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung für die IHK Erfurt. Sie unterliegen in ihrem Bestand in Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Veränderungen und werden deshalb gem. § 240 Abs. 3 HGB mit einer gleichbleibenden Menge und einem gleichbleibendem Wert angesetzt. Eine Anpassung der unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Handelswaren ausgewiesenen Bestände erfolgte im Rahmen der Inventur zum 31. Dezember 2011.

Die unfertigen Leistungen betreffen noch nicht fakturierte Lehrgangsentgelte bis zum 31. Dezember 2012. Die Abgrenzung erfolgt nach den tatsächlichen Lehrgangsdauern und -entgelten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall aus Beiträgen direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung auf der Grundlage von speziellen Bilanzierungsrichtlinien für IHKs berücksichtigt.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden zum Nennwert abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurden mit drei Prozent pauschal wertberichtigt, um dem allgemeinen Kreditrisiko Rechnung zu tragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben auf Giro- und Festgeldkonten bzw. Sparkonten bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihren Beständen zum 31. Dezember 2012 zu Nominalwerten aktiviert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite vor dem Stichtag der Bilanz Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Nettoposition

Die Nettoposition wurde bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Saldogröße aus Aktiva und den übrigen Passiva ermittelt. Sie ist mit dem Stamm- oder Grundkapital in Unternehmen vergleichbar. Die Nettoposition wurde im Rahmen der Gewinnverwendung 2010 um 1.200 T€ auf 7.700 T€ aufgestockt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist verpflichtend zum Ausgleich von Schwankungen des Beitragsaufkommens zu bilden. Sie beläuft sich auf rund 49,7 Prozent des im Wirtschaftsplan 2012 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes und liegt damit in den im Finanzstatut festgelegten Grenzen von 30 bis 50 Prozent der vorgenannten Bezugsgröße.

Andere Rücklagen

Die fakultativ gebildete Liquiditätsrücklage kann gemäß Finanzstatut bis zu 50 Prozent der Plan-Betriebsaufwendungen betragen. Sie dient der Aufrechterhaltung einer ordentlichen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten und ist zum Stichtag mit 45,8 Prozent des im Wirtschaftsplan 2012 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes dotiert. Die darüber hinaus im Rahmen der Gewinnverwendung 2009 bzw. 2011 gebildeten Rücklagen für die Projekte Dokumentenmanagement, Fachkräftesicherung, Europahaus, Modernisierung des IHK-Gebäudes, Neubau und Wirtschaftsförderung belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt 1.461.794,37 €.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Mit Bescheid vom 15. März 2007 gewährte der Freistaat Thüringen der IHK Investitionszuschüsse zur Einrichtung des IHK-Schulungszentrums. Der Sonderpos-

ten wird entsprechend der Gesamtlaufzeit von 15 Jahren bis zum 30. November 2021 ratierlich aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für auf Einzelzusagen beruhende Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Umstellung der Bewertung nach BilMoG erfolgte zum 31. Dezember 2010. Die Pensionsverpflichtungen wurden in Höhe der Teilwerte der zukünftigen Verpflichtungen bewertet. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand von 2005 und mit dem von der Bundesbank für den Dezember 2012 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 5,04 Prozent abgezinst.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen beruht auf der Methode der laufenden Einmalprämien „projected unit credit method“. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck von 2005 und ein Rechnungszins von 5,04 Prozent.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich zum Stichtag 31.12.2012 auf 2.208 T€. ■

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2012 in Euro	Ist 2011 in Euro
1. Erträge aus Beiträgen	7.646.022,90	7.366.639,84
2. Erträge aus Gebühren	2.130.799,20	2.556.098,75
3. Erträge aus Entgelten	1.928.021,33	1.692.842,08
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	10.300,00	- 8.000,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.337.398,46	1.253.377,89
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	915.036,00	881.720,07
davon: Erträge aus Erstattungen	111.270,98	91.778,14
Betriebserträge	13.052.541,89	12.860.958,56
7. Materialaufwand	2.050.317,10	2.062.734,62
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	357.836,32	341.495,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.692.480,78	1.721.239,41
8. Personalaufwand	6.450.644,36	6.644.413,98
a) Gehaltsaufwand	5.277.318,66	5.168.939,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.173.325,70	1.475.474,02
9. Abschreibungen	259.076,54	261.719,69
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.494.990,52	2.990.683,49
Betriebsaufwand	12.255.028,52	11.959.551,78
Betriebsergebnis	797.513,37	901.406,78
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	210.269,80	217.252,49
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	202.505,41	181.402,36
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	187.487,00	162.802,00
Finanzergebnis	225.288,21	235.852,85
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.022.801,58	1.137.259,63
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	20.105,85	19.245,00
Jahresergebnis	1.002.695,73	1.118.014,63
20. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
21. Entnahme aus Rücklagen	375.475,98	193.725,73
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	375.475,98	193.725,73
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	1.378.171,71	1.311.740,36

Finanzrechnung

	Ist 2012 in Euro	Ist 2011 in Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	1.002.695,733	1.118.014,63
2a. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	259.076,54	261.719,69
2b. Erträge Auflösung Sonderposten	-140.116,00	-140.116,00
3. Veränderung der Rückstellungen/Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	294.777,89	301.041,13
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	- 2.718,00	0,00
6. Veränderungen der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	45.554,37	-109.785,72
7. Veränderung aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	72.258,33	78.022,97
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.531.528,86	1.508.896,70
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6.345,00	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-116.571,92	-177.860,40
12. Einzahlungen aus Abgängen aus dem immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-13.501,62	-45.027,29
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.753,18	-2.602.580,81
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-131.481,72	- 2.825.468,50
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
17b. Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe 9, 16, 19)	1.400.047,14	-1.316.571,80
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.211.214,58	10.527.786,38
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.611.261,72	9.211.214,58

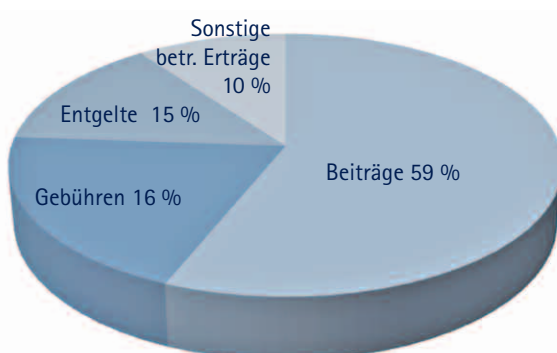
Finanzdaten

Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die IHK finanziert ihre hoheitlichen Leistungen über Gebühren, die soweit wie möglich kostendeckend kalkuliert sind. Ausgenommen sind die Berufsausbildungsgebühren. Ihre Serviceleistungen finanziert die IHK über Entgelte. Für alle anderen Leistungen der IHK, insbesondere der Interessenvertretung erfolgt die Finanzierung über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen. Dieser notwendige Finanzierungsanteil wird durch die Finanzerträge reduziert.

Die Erträge 2012 in Höhe von rund 13.053 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Erträge aus Beiträgen

Die Erträge aus IHK-Beiträgen lagen insgesamt mit 246,0 T€ über dem Planansatz. Mehrerträge waren insbesondere bei den Grundbeiträgen für das laufende Jahr zu verzeichnen, weil im Ergebnis der Umsatzabfrage zum Großgrundbeitrag die Jahre 2008 bis 2010 betreffend höhere Grundbeiträge gemäß Staffelfelung ermittelt worden sind.

Erträge aus Gebühren

Die Berufsausbildungsgebühren fielen höher aus als erwartet, weil mehr Auszubildende gewonnen werden konnten als geplant. Bei den Gebühren für Fort- und Weiterbildung lagen insbesondere die Gebühren für gewerblich-technische Prüfungen und Ausbilderzeugungsprüfungen über den Erwartungen. In den sonstigen Gebühren waren Gebühren für die Sachkundeprüfung von Finanzanlagenvermittlern in Höhe von 68 T€ berücksichtigt.

Erträge aus Entgelten

Erträge aus Entgelten erzielt die IHK aus entgeltpflichtigen Serviceleistungen. Es konnten mehr Lehrgangsteilnehmer als geplant für Aufstiegslehrgänge, Ausbilderlehrgänge und firmeninterne Trainings gewonnen werden.

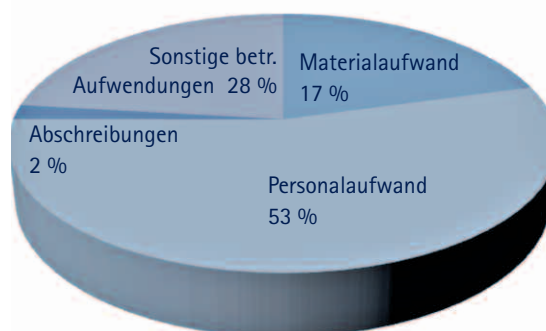
Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die sonstigen betrieblichen Erträge überschreiten den Planwert um 27,4 T€. Die Erträge aus öffentlichen Zuwendungen betreffen insbesondere das Projekt Ausbildungsbegleiter, das Projekt zum Aufbau von kleinen und mittleren Unternehmen in Weißrussland, das Projekt Service-Büro Enterprise Europe Network, das Projekt Qualifizierungsberater und das Projekt Passgenaue Vermittlung. In den Fördermitteln ist der Kauf eines Messestandes im Rahmen des Projektes zum Aufbau von kleinen und mittleren Unternehmen in Weißrussland berücksichtigt, so dass die tatsächlich für das Geschäftsjahr 2012 gezahlten Zuwendungen Dritter über den Erwartungen lagen.

Aufwendungen

Wie in vergleichbaren Dienstleistungsunternehmen ist die Aufwandsseite durch einen hohen Personalkostenanteil gekennzeichnet.

Die Aufwendungen 2012 in Höhe von rund 12.255 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Materialaufwand

Die Hälfte des Materialaufwandes entfallen auf Prüferentschädigungen und Dozenten honorare. Der Materialaufwand unterschreitet den Planansatz um insgesamt 97,0 T€. Die Ausgaben Prüferentschädigungen lagen unter dem Planansatz, weil die ab 2012 geplante Änderung der Prüferentschädigungsregelung erst zum 1. Januar 2013 wirksam geworden ist.

Auch die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren lagen unter den Erwartungen, weil die im Plan auf Empfehlung der Aufgabenerstellungseinrichtungen für 2012 berücksichtigte Umsatzsteuer für die Erstellung von Prüfungsaufgaben tatsächlich nicht gezahlt werden musste.

Personalaufwand

Der Personalaufwand mit insgesamt 6.450,6 T€ wird um 199 T€ unterschritten. Für die Zahlung von Gehältern wurde 128 T€ weniger aufgewendet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten hauptsächlich den Abschreibungsbedarf für die Liegenschaften in Erfurt und Nordhausen sowie für alle anderen Sachanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.495,0 T€ liegen mit rd. 133 T€ unter dem Planansatz. In den Fremdleistungen sind unter anderem auch Aufwendungen für die Projekte Fachkräftesicherung, Dokumentenmanagement, Europahaus und die Förderung des Aufbaus von kleinen und mittleren Unternehmen in Weißrussland enthalten. Zur Finanzierung der Projekte Dokumentenmanagement, Europahaus und Fachkräftesicherung sind entsprechende Rücklagen gebildet worden, welche gemäß dem tatsächlichen Aufwand abgeschmolzen worden sind. Die Aufwendungen zum Aufbau von kleinen und mittleren Unternehmen in Weißrussland wurden vollumfänglich aus Fördermitteln finanziert.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von 225 T€ überschreitet den Planwert um rd. 110 T€. Vor allem bei den kurzfristigen Anlagen des Umlaufvermögens lagen die Zinserträge über den Erwartungen.

Jahresergebnis. Im Geschäftsjahr 2012 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 1.532 T€. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit berücksichtigt sämtliche Auszahlungen für Investitionen sowie Einzahlungen aus Abgängen im Bereich der Gegenstände des Sachanlagevermögens, des immateriellen Anlagevermögens und des Finanzanlagevermögens.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden wie geplant drei Dienstwagen angeschafft, zwei Regionale-Service-Center neu ausgestattet und die Technik im PC-Kabinett erneuert. Der ausgewiesene Finanzmittelbestand in Höhe von 10.611 T€ zum 31.12.2012 umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Banken und Sparkassen. ■

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen der sonstigen Aktiva und Passiva sowie der Zuführungen oder Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigte

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2013

Abteilungsübergreifend

■ Beratung zur Existenzgründung / Existenzsicherung:	5.350
■ Firmenbesuche:	836
■ Firmenbesuche der Ausbildungsberater:	1.199
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der IHK Erfurt:	192 / 756
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der RSCs:	544 / 1.366
■ Newsletter / Abonnenten:	52 / 1.082

Fachliche Stellungnahmen:

■ zu Investitionszuschüssen:	71
■ gegenüber der Bürgschaftsbank:	85
■ zu sonstigen Investitionsprogrammen:	30
■ zum Gründungszuschuss gem. § 93 SGB III:	653
■ zum Einstiegsgeld §16 SGB II:	463
■ zum zweiten Arbeitsmarkt:	159
■ zur Existenzgründerrichtlinie GFAW:	867
■ Bestätigungen für bevorzugte Bewerber bei der Vergabe öffentlicher Aufträge:	48
■ Projekt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ – Runder Tisch:	35
■ Projekt Turn Around Beratung:	16
■ Existenzgründerpässe:	1.386
■ Anträge Gründercoaching:	514
■ Wirtschaftstelegramme:	2
■ Konjunkturumfragen:	3
■ Sonderumfragen:	3
■ Infoletter:	8
■ Auskünfte zu statistischen Daten:	556
■ Zubenennungsverfahren:	530
■ Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	750
■ Nexxt-change Unternehmensbörse:	57 Veröffentlichungen

Innovation

■ Innovations- und Technologieberatung:	79
■ Technologiebörse / Kooperationsbörse:	13 Inserate / 10 Vermittlungen
■ Veranstaltungen: E-Business / Internet / Marketing	15 Veranstaltungen / 128 Teilnehmer
Thüringer Markentag	75 Teilnehmer
Lehrgang Qualitätsmanager/QM-Auditor (IHK)	12 Teilnehmer

Umweltschutz und Energie

■ Beratung REACH:	32
■ Beratung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz:	67
■ Beratung in betrieblichen Umweltfragen:	184
■ Recyclingbörse über Nachfrage und Angebot zu anfallenden Produktionsrückständen:	28 Inserate / 67 Kontaktvermittlungen
■ Beratung und Betreuung von Unternehmen zum Umweltmanagement und Betriebsprüfungssystem-Ökoaudit:	41
■ Veranstaltungen Umwelt:	250

Außenwirtschaft / Europäischer Binnenmarkt

■ Beratungen und Auskünfte zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:	2.150
■ Informationen über Angebotstätigkeit, Vertragsgestaltung, Länderinformationen und Recherchen:	605
■ Informationen zu Lieferungen und Besteuerung innerhalb des europäischen Binnenmarktes:	240
■ Informationsveranstaltungen / Ländersprechtage:	14 Veranstaltungen / 348 Teilnehmer
■ Bescheinigungen:	5.511
manuelle Ursprungszeugnisse:	1.835
manuelle Bescheinigungen:	617
elektronische Ursprungszeugnisse:	2.749
elektronische Bescheinigungen:	310
■ Carnet A.T.A. / C.P.D.:	69
■ Außenwirtschaftstraining:	10 Seminare mit 337 Teilnehmern
■ Außenwirtschaftsförderung	81 Projekte
Imagemaßnahmen, einzelbetriebliche Messebeteiligung:	243.012,00 Euro
■ Recherchen und Beratungen zu EU-Förderprogrammen und Gemeinschaftsrecht:	217
■ Serviceleistungen zur Kooperationspartnervermittlung und Markterschließung:	191
■ Referententätigkeit und Infostände:	10 Referate / 3 Infostände

Messen / Ausstellungen

■ Informationen und Auskünfte über nationale und internationale Messen:	420
■ Beratung zur Auswahl, Vorbereitung und Durchführung von Messebeteiligungen:	180
■ Informationen über Messeförderungen des Freistaates Thüringen und des TMWAT:	490

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2013

Berufsbildung

■ registrierte Ausbildungsverhältnisse:	9.130
■ registrierte Umschulungsverhältnisse:	801
■ Neueintragungen 2013 (Ausbildungsverträge):	3.494
■ vorzeitig gelöste Verträge:	1.211
■ Unternehmenskontakte (telefonisch, schriftlich, persönlich):	20.340
■ neu gewonnene Ausbildungsplätze:	469
■ ausbildende Unternehmen:	2.259
■ erstmals ausbildende Unternehmen mit Neueintragungen:	181
■ betreute Ausbildungsberufe:	181
■ Eignungsfeststellungen:	462

Firmenausbildungsverbünde (FAV)

■ Anzahl der betreuten FAV:	5
■ Mitgliedsunternehmen in FAV:	930
■ Auszubildende in Mitgliedsunternehmen der FAV:	3.231

Prüfungswesen Ausbildung

■ Teilnehmer an Abschlussprüfungen:	4.041
davon gewerblich-technisch:	1.542
kaufmännisch:	2.499
■ Teilnehmer an Zwischenprüfungen (inkl. Abschlussprüfung Teil 1):	2.998
■ Prüfungsausschüsse:	269
■ Mitglieder in Prüfungsausschüssen:	2.065
■ Gleichstellungen:	19

Prüfungswesen Weiterbildung

■ Prüfungsteilnehmer WB-Prüfungen (inkl. AEVO):	2.488
■ Prüfungsteilnehmer Sachkundeprüfungen:	1.057
■ Prüfungsausschüsse Weiterbildung:	58
■ Mitglieder Prüfungsausschüsse:	494

Weiterbildung

■ Teilnehmer Ausbilderqualifizierung:	314
■ Teilnehmer Firmenseminare:	494
■ Unterrichtung Bewachungsgewerbe:	194
■ Teilnehmer Existenzgründerseminare:	675
■ Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen:	2.827
■ Teilnehmer Online-Akademie:	230

Verkehr / Raumordnung

Fachliche Stellungnahmen:

■ Flächennutzungspläne:	12
■ Vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Bebauungspläne:	89
■ Standortstimmungen Straßen, Brücken, Wasser, Abwasser, Energie:	5
■ Raumordnungsverfahren für Verkehrswege, Freizeiteinrichtungen, sonstige Projekte:	3
■ Planfeststellungsverfahren für Autobahnen und Fernstraßen:	3
■ Sonstigen Projekte (GA-Fördermittel, Satzungen, Stadtsanierung, Flurbereinigungsverfahren, Gesetzlichkeiten):	7

Verkehrsunternehmen / Gefahrgut

■ ausgestellte ADR-Bescheinigungen:	1.540
■ Gefahrgutbeauftragtenprüfungen:	17
■ ausgestellte Zertifikate:	53
■ Stellungnahmen zum erlaubnis- und genehmigungspflichtigen Betreiben eines Verkehrsunternehmens:	376
■ Gespräche zu aktuell rechtlichen Änderungen im Verkehrsgewerbe:	384
■ Fachkundeprüfungen (Güterverkehr, Omnibusverkehr, Taxi/ Mietwagenverkehr):	86
■ Zuerkennung fachliche Eignung:	17

Handel / Gastgewerbe

Stellungnahmen zu

■ Marktveranstaltungen:	490
■ Gewerbeuntersagungen:	115
■ Zulassungsanträgen von Immobilienmaklern:	90
■ Wettbewerbsberatungen:	250
■ Teilnehmer an Prüfungen für freiverkäufliche Arzneimittel:	247
■ Erlaubnis / Registrierung Versicherungsvermittler:	68
■ Eintragung Finanzanlagenvermittler:	610

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2013

Recht / Sachverständigenwesen

■ Stellungnahmen für Eintragungen im Handelsregister gegenüber Notaren und Gerichten:	1.072
■ Auskunft zu Patent-, Marken- und Urheberrecht:	69
■ Erfinderberatungen:	12
■ Schlichtungen:	38
■ Einigungsstellenverfahren:	7
■ öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen:	2

Sachgebiete:

Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau:	3
Akustik, Lärm- und Schallschutz:	4
Altautoverwertung:	2
Altlasten:	4
Baudynamik:	1
Baugrunduntersuchung und Bodenmechanik:	6
Bauleitplanung:	1
Bauchemie:	1
Bauphysik:	4
Baustoffe:	2
Baustoffchemie:	1
Bautechnik:	1
Bauwerksabdichtung:	2
Bergbau:	2
Beton, Stahlbeton- und Spannbetonbau:	3
Bewertung von Immobilien:	33
Bodenschätze:	1
Brandschutz:	1
Briefmarken und Münzen:	2
Chemie:	1
Dachkonstruktionen:	2
Deponietechnik:	1
Elektrotechnische Anlagen:	1
Energiewirtschaft:	1
Erd- und Grundbau:	4
Fußböden:	2
Garten- und Landschaftsbau:	1
Geldspielgeräte:	1
Genehmigungsverfahren Umwelt:	2
Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik:	3

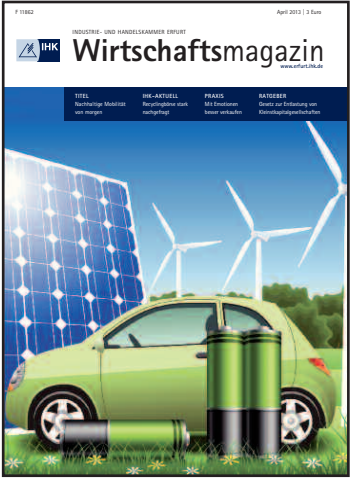
Holz:	4
Honorare (Architekten und Ingenieure):	1
Hotel- und Gaststättengewerbe:	1
Immissionen:	4
Konstruktiver Ingenieurbau:	4
Krankenhaushygiene:	1
Kraftfahrzeugschäden und -bewertung:	11
Maschinen und Anlagen:	2
Mieten und Pachten:	4
Mineralien:	1
Rohre:	2
Sanitärtechnik:	1
Schäden an Gebäuden:	21
Sonderbauwerke:	1
Spedition:	1
Sportanlagen:	2
Stahlbau:	1
Statik im Bauwesen:	3
Straßenbau:	1
Teppich:	2
Tiefbau:	1
Treibhausgas-Emissionshandel:	1
Wasserbau:	1
Wasserversorgung und Abwässer:	5

■ Anzahl der Sachverständigen zzgl. Zweigniederlassungen auswärtiger Sachverständiger:	144
■ Benennung von Sachverständigen für Gerichte und sonstige Bedarfsfälle:	312
■ Beratungen von Gremien des Sachverständigenwesens:	4

Kammerzugehörige Unternehmen 2013

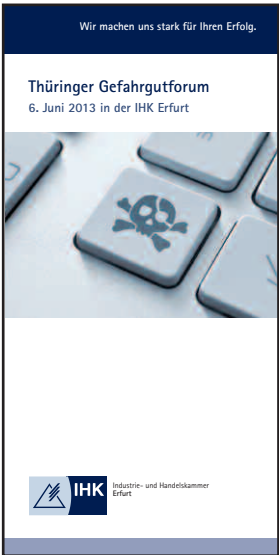
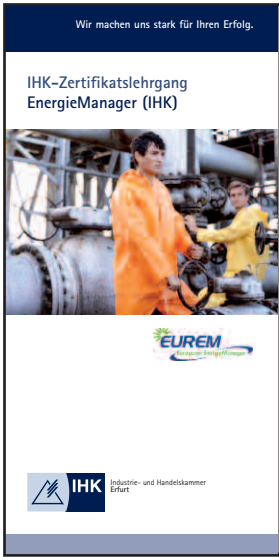
■ nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	48.904
■ im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	16.302
■ insgesamt:	65.206
■ Anzahl bearbeiteter Gewerbemeldungen:	18.608
davon	
Gewerbeanmeldungen:	6.854
Gewerbeabmeldungen:	7.210
Gewerbeummeldungen:	4.544

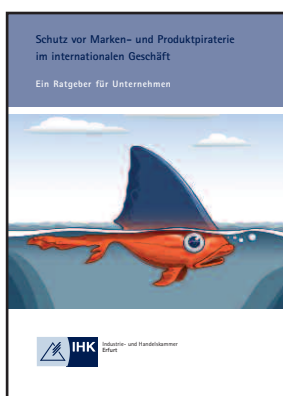
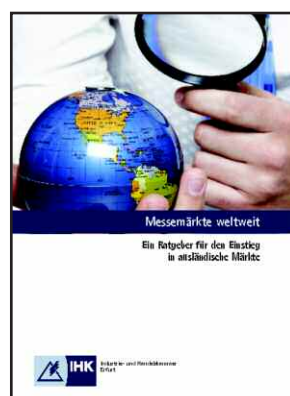
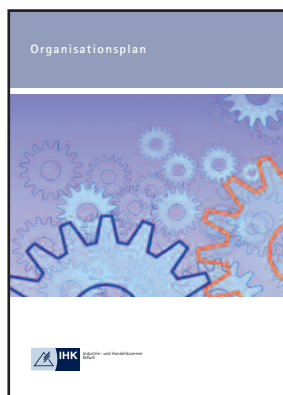
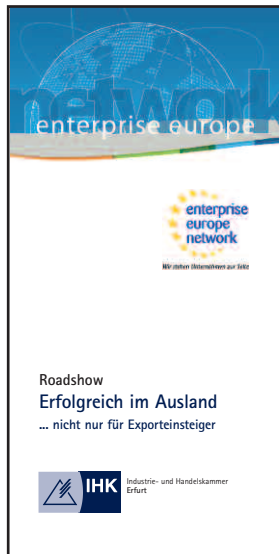
IHK-Publikationen





IHK-Publikationen Auswahl





Mutig – Engagiert – Erfolgreich





Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Jahresbericht 2012

Leistungsbericht 2012

Kernkompetenz Berufliche Ausbildung





Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Studie

Mittelzentren des IHK-Bezirktes Erfurt

Perspektiven vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Konjunkturdaten

Herzschlag: Industrie- und Handelskammer Erfurt, Ausgabe 2013, 16. Mai 2013

Konjunktur verliert an Dynamik

Produktion stagniert | Investitionen niedrig | Arbeitsmarkt robust

Schlagzeilen

Wachstum steht im Zeichen der Exporte

Die Hoffnungen auf eine schnelle Konjunkturerholung haben sich in den letzten Monaten in den meisten deutschen Branchen verflüchtigt. Der Export ist der einzige Wachstumstreiber. Die Produktion stagniert, die Investitionen sind niedrig und der Arbeitsmarkt ist robust.



Konjunkturdaten

Herzschlag: Industrie- und Handelskammer Erfurt, Ausgabe 2013, 18. Oktober 2013

Konjunkturkurve zeigt wieder nach oben

Auftraglage verbessert | Geschäfte laufen gut | Arbeitsmarkt stabil | Unternehmer drängen auf schnelle Regiergungsbildung

Schlagzeilen

Export- und Investitionsanstieg

Die Konjunkturkurve zeigt wieder nach oben. Die Auftraglage ist verbessert, die Geschäfte laufen gut. Der Arbeitsmarkt ist stabil. Die Unternehmer drängen auf eine schnelle Regiergungsbildung.




Konjunkturkurve zeigt wieder nach oben

Auftraglage verbessert | Geschäfte laufen gut | Arbeitsmarkt stabil | Unternehmer drängen auf schnelle Regiergungsbildung


Die Konjunkturkurve zeigt wieder nach oben. Die Auftraglage ist verbessert, die Geschäfte laufen gut. Der Arbeitsmarkt ist stabil. Die Unternehmer drängen auf eine schnelle Regiergungsbildung.

80



Bei Azubis punkten

Eine Ideensammlung für erfolgreiches Azubimarketing

 Industrie- und Handelskammer
Büfurt

Impressum

HERAUSGEBER

IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt

IHK Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950

Internet: www.erfurt.ihk.de

REDAKTIONSSCHLUSS

April 2013



IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950
Internet: www.erfurt.ihk.de



